



Rechenschaftsbericht 2022

Einwohnergemeinde

Inhaltsverzeichnis

Einwohnergemeinde

1. Bevölkerungszahlen	4
2. Finanzen	5
3. Beschlüsse der Gemeindeversammlungen bis November 2022	6
4. Notarielle Vertragsabschlüsse der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde 2022	7
5. Verwaltung / Aussendienste / Öffentliche Sicherheit	7
Personelles.....	7
Statistische Zahlen	8
Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal	9
Feuerwehr	9
Zivilschutz	10
6. Bildung	11
Kindergarten und Volksschule	11
Musikschule.....	14
Tagesstrukturen	15
Schulanlagen.....	16
7. Sport / Kultur / Freizeit	17
Kommission 'Kultur in Fislisbach'	17
Jugendkommission / Jugendarbeit	17
8. Soziale Wohlfahrt / Gesundheit	18
Sozialwesen	18
Asylwesen	21
Spitex Heitersberg	21
Pflegefinanzierung.....	22
9. Tiefbau / Verkehr	22
Strassenbau	22
10. Ver- und Entsorgung / Umwelt	25
Wasserversorgung	25
Abwasserbeseitigung	27
Abfallentsorgung / Recycling	28
11. Bauwesen / Hochbau / Raumordnung	28
Bautätigkeit / Hochbau	28
Umweltschutz	29
Wald.....	29
12. Volkswirtschaft	29
Landwirtschaft	29
Gewerbe.....	30

Ortsbürgergemeinde / Forstwesen	33
Finanzen	33
Holznutzung	33
Flächenkontrolle Jungwaldpflege.....	34
Verschiedenes.....	34
Waldhütte	34
Jagdwesen	34

Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu Händen der Einwohnergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt Ihnen nachfolgend den Bericht über das Jahr 2022 vor. In Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen vermerkt.

1. Bevölkerungszahlen

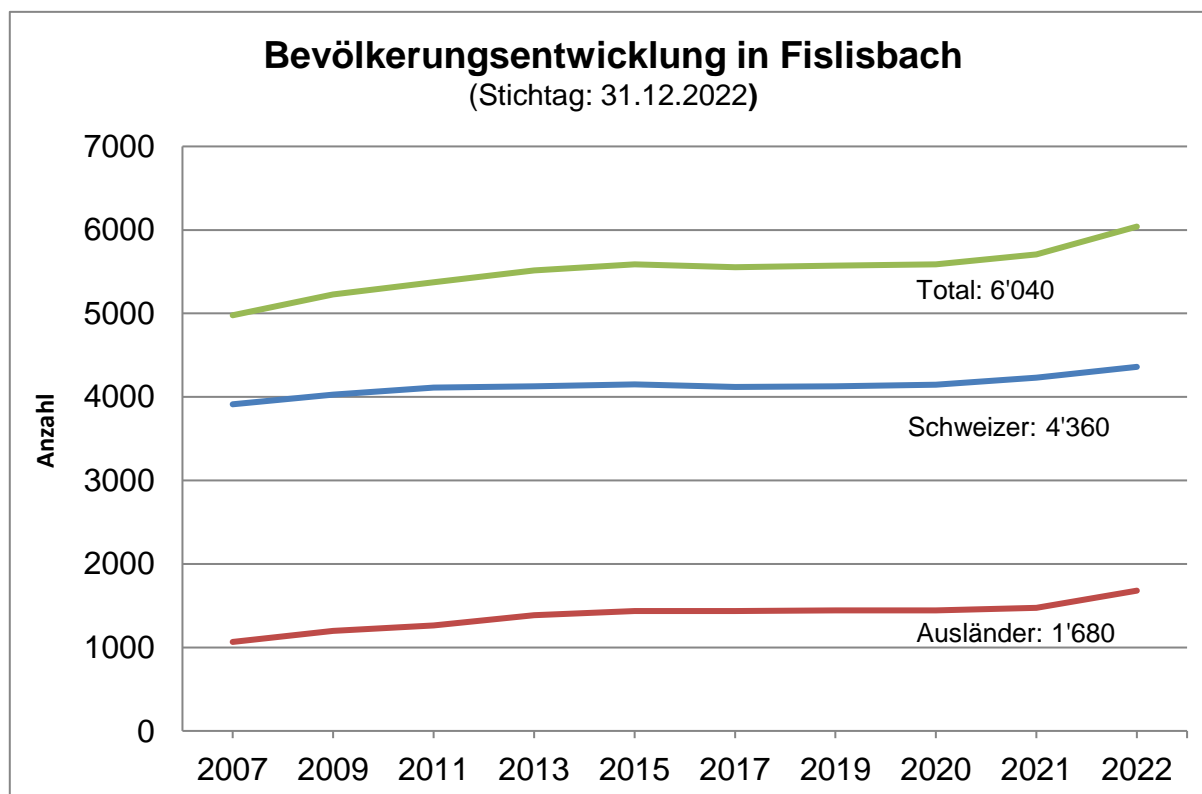
Im Jahr 2022 ist die Einwohnerzahl in der Gemeinde Fislisbach im Vergleich zum Vorjahr um 333 Personen gestiegen. Am 31. Dezember 2022 waren total 6'040 Personen mit gesetzlichem Wohnsitz in Fislisbach bei den Einwohnerdiensten registriert (5'707 / Klammervermerk = Bestand am 31.12.2021).

In Fislisbach wohnen 4'360 (4'231) Schweizer und 1'680 (1'476) ausländische Staatsangehörige. Dies entspricht einem Verhältnis von 72.2 % zu 27.8 % (74.1 % zu 25.9 %). Die Frauen haben mit einem Anteil von 3'042 (2'877) gegenüber 2'998 (2'830) Männern die Oberhand.

Bei den ausländischen Staatsangehörigen sind 1'067 (983) Niedergelassene, 541 (457) Aufenthaltler, 15 (23) Kurzaufenthalter, 19 (12) vorläufig Aufgenommene, 6 (1) Asylsuchende und 32 (0) Schutzbedürftige aus 76 (71) verschiedenen Nationen zu verzeichnen.

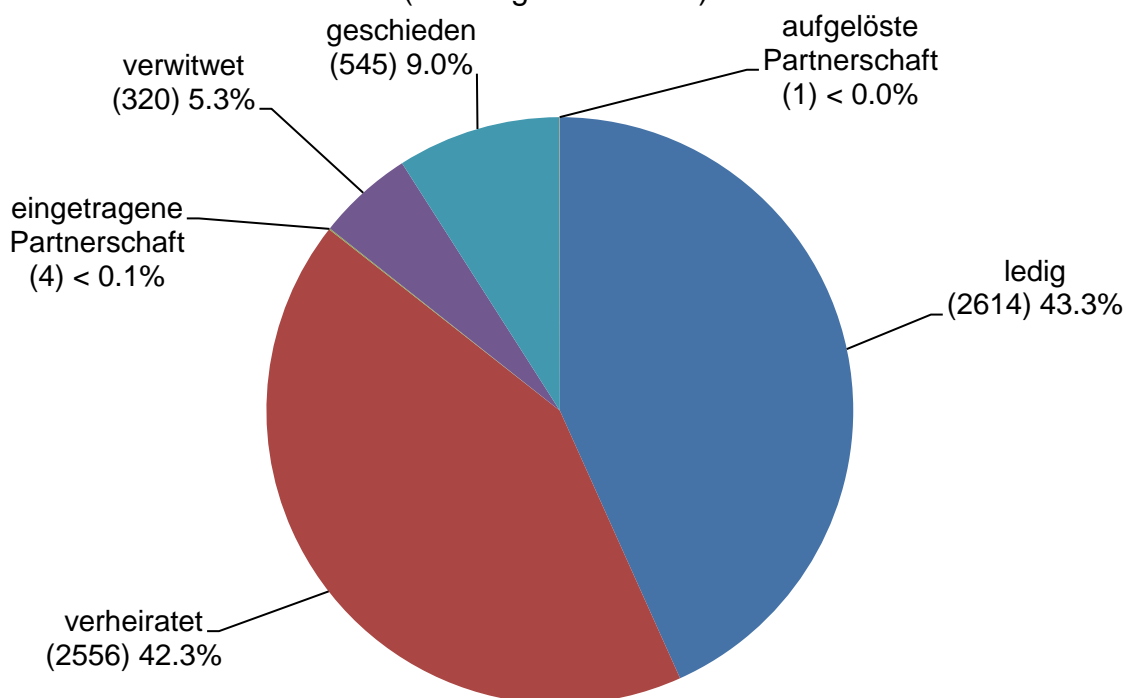
2'614 (2'478) Personen sind ledig, 2'556 (2'410) sind verheiratet, 4 (6) leben in einer eingetragenen Partnerschaft, 320 (295) sind verwitwet, 545 (516) sind geschieden und 1 (2) Person lebt in einer aufgelösten Partnerschaft.

In Fislisbach sind insgesamt 327 (328) Ortsbürger/innen bei den Einwohnerdiensten registriert.



Zivilstandsstatistik Bevölkerung Fislisbach

(Stichtag 31.12.2022)



2. Finanzen

Rechnung 2022 - Abschluss

Die Rechnung der Einwohnergemeinde Fislisbach schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis von CHF 505'818.28 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 396'463. Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2022 der Einwohnergemeinde beträgt CHF 18'989'891.74. Budgetiert war ein betrieblicher Aufwand von CHF 17'913'488. Der betriebliche Ertrag beträgt per Rechnungsabschluss 2022 CHF 19'478'514.38. Budgetiert waren betriebliche Erträge von CHF 17'506'875.

Das Ergebnis der Einwohnergemeinde Fislisbach:

Erfolgsrechnung		Rechnung 2022	Budget 2022
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		CHF 488'622.64	CHF - 406'613
Ergebnis aus Finanzierung	+	CHF 17'195.64	CHF 10'150
Operatives Ergebnis	=	CHF 505'818.28	CHF - 396'463
Ausserordentliches Ergebnis	+	CHF 0.00	CHF 0
Gesamtergebnis	=	CHF 505'818.28	CHF - 396'463

Für die Beurteilung der Detailabweichungen der Jahresrechnung zum Budget wird auf die ausführliche Jahresrechnung verwiesen.

Die Werke schliessen in der Erfolgsrechnung wie folgt ab:

Wasserwerk	Rechnung 2022		Budget 2022	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)	CHF	- 3'917.75	CHF	6'443
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)	CHF	45'874.00	CHF	200'000
Finanzierungsergebnis ER/IR	CHF	89'628.78	CHF	235'543
Nettovermögen nach Abschluss	CHF	1'079'759.68		

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2022		Budget 2022	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)	CHF	- 256'001.51	CHF	- 182'085
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)	CHF	72'604.25	CHF	425'000
Finanzierungsergebnis ER/IR	CHF	16'920.93	CHF	317'865
Nettovermögen nach Abschluss	CHF	2'720'369.06		

Abfallwirtschaft	Rechnung 2022		Budget 2022	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)	CHF	53'115.77	CHF	24'448
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)	CHF	0.00	CHF	0
Finanzierungsergebnis ER/IR	CHF	55'818.12	CHF	27'148
Nettovermögen nach Abschluss	CHF	167'210.55		

Grüngutentsorgung	Rechnung 2022		Budget 2022	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)	CHF	21'809.36	CHF	13'180
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)	CHF	0.00	CHF	0
Finanzierungsergebnis ER/IR	CHF	21'809.36	CHF	13'180
Nettovermögen nach Abschluss	CHF	93'851.29		

3. Beschlüsse der Gemeindeversammlungen bis November 2022

Wichtige Beschlüsse, die in Ausführung sind oder noch ausgeführt werden:

Ortsbürgergemeindeversammlung

- Keine

Einwohnergemeindeversammlung

November 2017

- Genehmigung des Gemeindebeitrages von CHF 124'812 für die Sanierung und die Erweiterung des Sport- und Erholungszentrums Tägerhard Wettingen

November 2019

- Krediterteilung von CHF 450'000 für das IT-Gesamtprojekt Schule

November 2020

- Krediterteilung von CHF 1'135'000 für den Ersatz der Wasserleitung in der Steinackerstrasse und die Sanierung der Strasse

Juni 2022

- Krediterteilung von CHF 2'551'250 (Gemeindeanteil) für die Sanierung der Badenerstrasse ab Kreisel Gemeindehaus bis zur Stadtgrenze Baden, 2. Etappe, inkl. teilweiser Ersatz der Kanalisationsleitung
- Krediterteilung von CHF 780'500 für die Sanierung der Bernardastrasse im Bereich des Alterszentrums, inkl. Ersatz der Wasserleitung

- Krediterteilung von CHF 584'000 für den Ersatz der Wasserleitung in der Feldstrasse im Abschnitt Leematten-/Birmenstorferstrasse sowie Sanierung der Strasse und Erweiterung des Gehweges (Referendumsabstimmung am 18.06.2023)

November 2022

- Krediterteilung über brutto CHF 450'000 für den Ersatz des Tanklöschfahrzeuges (TLF) der Feuerwehr
- Krediterteilung über CHF 415'000 für die Sanierung der Quellen 'Möösli'

4. Notarielle Vertragsabschlüsse der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde 2022

Ortsbürgergemeinde

- Keine

Einwohnergemeinde

- Keine

5. Verwaltung / Aussendienste / Öffentliche Sicherheit

Personelles

Die Geschäftsleitung Gemeindeverwaltung war im personellen Bereich stark gefordert.

Frau Patrizia Burkhard hat ihre Stelle als Leiterin Soziale Dienste per 31. Januar 2023 verlassen. Frau Vivian Hansen hat per 30. September 2022 ihre Stelle als Sozialarbeiterin und Frau Tharshika Kandeepan per 31. Dezember 2022 als Sachbearbeiterin gekündigt. Trotz intensiven Bemühungen ist es aufgrund des ausgetrockneten Arbeitsmarktes nicht gelungen, die Stellen zeitnah wiederzubesetzen. Um den Personalengpass abzufedern, wurde die ehemalige Leiterin der Sozialen Dienste Fislisbach Frau Pia Püntener bis Ende Dezember 2022 sowie Herr Urs Spillmann, ehemaliger Leiter Soziale Dienste Wohlen, bis Frühjahr 2023 auf Stundenbasis angestellt. Zwischenzeitlich konnten die offenen Stellen bei den Sozialen Diensten wiederbesetzt werden.

Herr Nils King hat seine Stelle als Leiter der Abteilung Bau und Planung per Ende September 2022 gekündigt. Er hat diese Funktion zwei Jahre innegehabt.

Als Nachfolger hat der Gemeinderat den bisherigen stellvertretenden Leiter Bau und Planung Herr Roger Kamber zum neuen Leiter der Abteilung befördert. Herr Roger Kamber ist seit dem 1. August 2011 in der Gemeinde Fislisbach tätig und hat die neue Funktion per 1. Oktober 2022 angetreten. Die Stelle als Leiter Fachbereich Hochbau wurde ausgeschrieben, jedoch war die Personalrekrutierung erfolglos. Bis zur Besetzung der vakanten Stelle mit einer geeigneten Person wurde die KSL Ingenieurbüro AG beauftragt, die Abteilung Bau und Planung im Fachbereich Hochbau zu unterstützen. Dieses externe Büro steht der Abteilung sowie der Baukommission beratend zur Seite.

Frau Beatrice Strebel, Sachbearbeiterin Steueramt, ist per 28. Februar 2022 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Als Nachfolgerin wurde Frau Doris Bento per 1. März 2022 angestellt.

Im Berichtsjahr haben Frau Chiara Gambino und Frau Vanessa Schmidt ihre Ausbildung als Kauffrauen erfolgreich abgeschlossen. Im August 2022 haben Elin Linz und Noël Beyeler ihre dreijährige Ausbildung als Kauffrau bzw. Kaufmann begonnen.

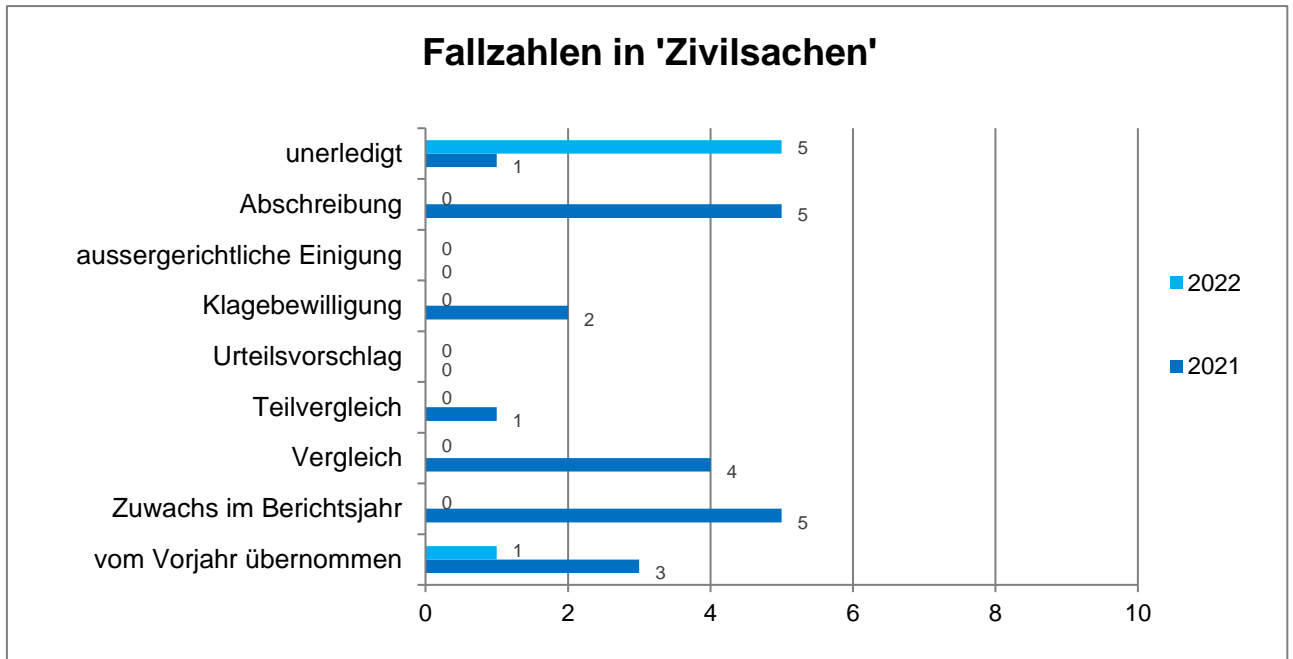
Folgende Mitarbeitende feierten ein Arbeitsjubiläum:

- Johannes Melder, Leiter Werkhof 15 Jahre
- Beatrice Scherer, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei 20 Jahre

Statistische Zahlen

Beim **Regionalen Betreibungsamt Heitersberg-Reusstal** wurden gegen Fislisbacher Einwohner/innen gesamthaft 1'352 (1'429) Betreibungen eingeleitet.

Statistik zur Gemeinde Fislisbach des **Friedensrichters des Kreises Rohrdorf** im Bereich ‚Zivilsachen‘:



Einbürgerungen

Gemäss § 19 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBÜG) sind die Gemeinden verpflichtet, wie folgt über die Einbürgerungsgesuche Auskunft zu geben:

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche	Gesuchs-Rückzüge	Gesuchs-Abweisungen	Zusicherungen Gemeindebürgerrecht	Hängige Gesuche (per 31.12.22)	Sistierte Gesuche (per 31.12.22)
	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen
Ägypten	1/4	0/0	0/0	1/4	1/4	0/0
Deutschland	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0	0/0
Frankreich	1/1	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0
Griechenland	1/4	0/0	0/0	0/0	1/4	0/0
Marokko	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0	0/0

Montenegro	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0	0/0
Portugal	1/1	0/0	0/0	1/1	1/1	0/0
Russland	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0	0/0
Sri Lanka	2/2	0/0	0/0	2/2	2/2	0/0
Türkei	<u>1/1</u>	<u>2/2</u>	<u>0/0</u>	<u>1/1</u>	<u>1/1</u>	<u>0/0</u>
Total	7/13	2/2	0/0	9/12	7/13	0/0

Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal

Allgemeines

Die Regionalpolizei ist gemäss Polizeigesetz des Kantons Aargau für die lückenlose Erledigung der lokalen Sicherheit in den Vertragsgemeinden verantwortlich. Das Wachstum der Bevölkerung, die verdichtete Bauweise sowie die ständige Möglichkeit den Notruf zu wählen (Mobiletelefon), hat Auswirkungen auf die Einsätze der Regionalpolizei. Im 2019 haben die Mitarbeitenden noch 819 Fälle rapportiert, im 2022 waren es bereits 1'010 Rapporte.

Die gesetzliche Mindestvorgabe von einer Polizistin/eines Polizisten pro 700 Einwohner/innen konnte bei der Regionalpolizei im Berichtsjahr nicht erreicht werden. Dafür müsste die Repol Rohrdorferberg-Reusstal zwei zusätzliche Stellen schaffen. Die momentane Situation führt dazu, dass die personellen Belastungen an Grenzen stossen, die nur mit Überzeit oder einer schmerzhaften Verzichtsplanung aufgefangen werden können.

Mit der aktuellen Polizeidichte ist der Kanton Aargau im Quervergleich mit anderen Kantonen nach wie vor deutliches Schlusslicht. Der Aargauer Regierungsrat schlägt vor, dass in den Jahren zwischen 2026 und 2035 insgesamt 98 zusätzliche Stellen geschaffen werden.

Das duale Polizeisystem besteht seit 2007. Eine externe Evaluation über zwei Jahre und weitere Abklärungen des Departements Volkswirtschaft und Inneres (DVI) haben ergeben, dass es keine hinreichenden Gründe gibt, welche ein Wechsel zur Einheitspolizei führen sollten. Demnach will auch der Regierungsrat an der dualen Polizeiorganisation festhalten.

Polizeiliche Tätigkeit

Im Berichtsjahr wurden für die Regionalpolizei total 1'055 (1'066) Aufgebote durch die Einsatzzentrale des Polizeikommandos Aargau erlassen. Für die Gemeinde Fislisbach erfolgten 160 (209) Einsätze. In 77 (92) Fällen wurden Aufgebote wegen Häuslicher Gewalt erlassen, 19 (16) Vorfälle ereigneten sich in Fislisbach.

Verkehrserziehung

Im Team der Verkehrsinstruktion gab es im vergangenen Jahr zwei personelle Veränderungen. Die zwei vakanten Stellen konnten umgehend besetzt werden. In den Schulen konnte wieder normal unterrichtet werden. Da die Kinder bereits mit vier Jahren eingeschult werden, stellte die Regionalpolizei fest, dass den Kindern in den meisten Fällen noch die nötige Reife für die Verkehrskunde fehlt, infolge dessen wurden an der Unterrichtsplanung diverse Änderungen vorgenommen.

Feuerwehr

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr Fislisbach zu 12 (16) Ernstfalleinsätzen aus. Hinzu kamen 10 (9) Einsätze zur Bekämpfung von Wespennestern. Aktuell sind 92 (92) Personen im

Korps eingeteilt. Es erfolgten 10 (14) Austritte (vorwiegend Wegzüge) und 11 (15) Eintritte von Angehörigen der Feuerwehr (AdF). Im Jahr 2022 wurde - wie bereits im Vorjahr - keine Alarmübung durchgeführt. Da eine Alarmierung nur via Zusatzmeldung 'Alarmübung' abgesetzt werden darf, fehlt aus Sicht des Kommandanten der Nutzen der Übung. Die Alarmbereitschaft wurde anhand der verschiedenen Einsätze überprüft und vorbehaltlos positiv beurteilt. Für die künftigen Alarmübungen wird im Kommando ein neues Konzept geprüft. Das Feuerwehrkader und die Feuerwehrmannschaft wurden an rund 140 verschiedenen Übungen in diversen Themen rund um das Feuerwehrhandwerk beübt. Weiter wurden verschiedene Pflichtkurse der Aargauischen Gebäudeversicherung erfolgreich absolviert. Im Kommando fanden Sitzungen und Pflichtenlässe seitens AGV und Feuerwehrverbände statt, um über aktuelle Themen und künftige Entwicklungen informiert zu bleiben. Mit der Feuerwehr Rohrdorf wurden in sämtlichen Feuerwehrabteilungen ebenfalls gemeinsame Übungen absolviert, sodass die Nachbarschaftshilfe auch künftig erfolgreich und zuverlässig gewährleistet ist. Die Hauptübung 2022 fand am 19. November an der Dorfstrasse 10 statt – erfreulicherweise durfte die Feuerwehr Fislisbach viele interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer begrüßen.

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November wurde unter Traktandum 4 der Kredit für die Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF) genehmigt.

Folgende AdF wurden befördert: Brunschwiler Livia zum Leutnant und somit Offizier; Peterhans Daniel zum Wachtmeister; Beck Rolf zum Adjutant Unteroffizier; Ernst Martina, Wiegers Tim, Camenisch Yven und Lindt Michael zum Gefreiten.

Zivilschutz

Die Berichtsperiode war für die Zivilschutzorganisation Aargau Ost (ZSO AGO) ein bewegendes Jahr. Erfreuliche Augenblicke, aber auch traurige Momente haben das Jahr 2022 geprägt.

Auf Anordnung des Kantons wurden aufgrund von Corona (Omikron-Welle) die Wiederholungskurse bis Ende März 2022 weitgehend ausgesetzt. Die systemrelevanten Dienstlässe (Material- und Anlagewartungen sowie IT-Wartungsarbeiten) konnten unter Einhaltung der Schutzmassnahmen trotzdem durchgeführt werden. Die Einsatzfähigkeit der Zivilschutzorganisation war auch während der Corona-Zeit immer gewährleistet. Per 1. April 2022 wurden die Corona-Massnahmen aufgehoben und der reguläre Dienstbetrieb mit Wiederholungskursen wieder aufgenommen.

Im April wurde über mehrere Tage die periodische Schutzraumkontrolle (PSK) im gesamten Verbandsgebiet durchgeführt. Das Thema Schutzraumkontrolle hatte speziell im Jahr 2022 für einen Grossteil der Bevölkerung eine besondere Bedeutung. Viele Anfragen erreichten die Zivilschutzstelle. Die Bevölkerung erkundigte sich nach dem nächsten Schutzraum, falls der Bundesrat einen Schutzraumbezug anordnen würde.

Schutzraumkontrolle

Im Jahr 2022 wurden durch die ZSO AGO 650 Schutzräume mit insgesamt 11'939 Schutzplätzen im gesamten Einsatzgebiet kontrolliert. 68 Schutzräume wiesen Mängel auf, welche durch die Eigentümerschaft behoben werden mussten.

Wiederholungskurse und Dienstleistungen

In den Wiederholungskursen der Betreuer-Formation wurden im Mai und September am ersten Kurstag für alle Teilnehmenden erneut eine AED/BLS-Schulung organisiert (lebensrettende Sofortmassnahmen). In verschiedenen Alters- und Pflegeeinrichtungen konnten die ausgebildeten Zivilschutzangehörigen als Betreuer wertvolle Unterstützung anbieten.

Im Juni konnte während rund 2 Wochen die grosse Verbundsübung 'Strong' mit allen Formationen aus der ZSO AGO auf dem Militärgelände 'Stäglerhau' durchgeführt werden. Insgesamt waren während dieser Einsatzübung rund 250 Zivilschutzangehörige involviert.

Im Jahr 2022 durften wiederum Unterstützungsaufträge in den Gemeinden umgesetzt werden. So konnten auf Wanderwegen neue Brücken erstellt, Fuss- und Gehwege saniert und Wald- und Forstarbeiten ausgeführt werden. Für die eingesetzten Zivilschutzangehörigen immer eine schöne und wertschätzende Aufgabe.

Im Weiteren durfte die ZSO AGO verschiedene Anlässe mit ihrem Personal unterstützen. Gleich anfangs Jahr war eine kleine Delegation für das Skirennen am Lauberhorn beauftragt. Weitere Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) unterstützten den Auf- und Abbau des Motocross Wohlen, den Musiktag in Niederwil und den traditionellen «Christchindli-Markt» in Bremgarten.

Abschied

Aufgrund seiner langen Krankheit musste am 20. Juni in der 'Zehnteschüür' in Oberrohrdorf vom Bataillons-Kommandanten Beat Herzog für immer Abschied genommen werden. Unter grosser Anteilnahme verschiedener Zivilschutzorganisationen wurde er in andachtsvollem Rahmen verabschiedet.

Neuer Bataillons-Kommandant

Nach dem traurigen Verlust des Bataillons-Kommandanten musste eine Nachfolgeregelung für die Zivilschutzorganisation organisiert werden. Der Vorstand der ZSO AGO hat zusammen mit dem Kommando intensiv nach einem neuen Bataillons-Kommandanten gesucht und ihn in der Person von Sandro Magistretti gefunden. Er wird die Funktion als neuer Bataillons-Kommandant per 1. Februar 2023 antreten.

6. Bildung

Kindergarten und Volksschule

Verglichen mit dem Vorjahr ist die Schülerzahl am Kindergarten von 143 auf 138 leicht gesunken. An der Primarschule ist die Schülerzahl von 341 auf 369 leicht gestiegen. Im Berichtsjahr haben 507 (484) Kinder die Schule in Fislisbach besucht.

Schulstatistik

	<u>Schuljahr 2022/2023</u>	<u>Schuljahr 2021/2022</u>
Schülerzahl Kindergarten	138	143
Schülerzahl Primarschule	<u>369</u>	<u>341</u>
Total	507	484

Schulstandort Fislisbach

LehrerInnen (Voll- und Teilzeit)	56	58
Schul- und Kindergartenklassen	25	24

Zusätzliche 7. Kindergartenabteilung – neuer Spielplatz

Die 7. Kindergartenabteilung konnte in den Räumlichkeiten im Leematten III erfolgreich starten. Durch die neue Abteilung konnten die Gesamtzahlen in den anderen Kindergärten reduziert werden, was von den Lehrpersonen sehr geschätzt wird und den Kindern in der erweiterten Förderung zugutekommt.

Der Spielplatz und die neu angeschafften Aussenspielgeräte, die im Rahmen des subventionierten Projektes «Purzelbaum» angeschafft wurden, werden täglich von den Kindern genutzt und bieten allerlei Möglichkeiten zur motorischen und sozialen Entwicklung der Kinder.

Krieg in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hatte auch Auswirkungen auf die Schule. Insgesamt nahmen wir ab März acht Flüchtlingskinder auf. Davon besuchten im Schuljahr 2022/2023 zwei Kinder den Kindergarten, zwei die 1. Primar, eines die 2. Primar und je eines die 4., 5. und 6. Primar.

Schulanlässe

Endlich konnten, nachdem der Bundesrat am 17. Februar die Massnahmen gegen die Coronapandemie aufhob, die Schulanlässe wieder im normalen Rahmen stattfinden.

Unter dem Jahresmotto „zäme wachse – zämewachse“ gab es viele kleine Anlässe der einzelnen Klassen oder über ein paar Klassen hinweg.

Projektstage und Jugendfest

«zäme...» - So lautete das Motto der Projektstage, welche am 24. Juni mit dem traditionellen Jugendfest, welches um ein Jahr verschoben wurde, ihren Höhepunkt fanden. «Mer händ zäme gfiiret, händs zäme gnosse, zäme tanzet, zäme balanciert, zäme gspelt, zäme bouet, zäme glachet, zäme agfüüret, zäme eus usegforderet, zäme Wälte entdeckt, zäme Musig gmacht, zäme ...Mer sind zäme gsii, zäme gwachse - zämewachse.»

Exkursionen, Schulreisen und Klassenlager

Auch diese waren wieder möglich. Jede Klasse war unterwegs zu ausserschulischen Lernorten. Die 6. Klasse von Herrn Cabrera erkundete die Schweiz und besuchte unter anderem die Aareschlucht. Frau Pirolt war mit ihrer 6. Klasse in Lungern und die 6. Klasse von Herrn Streit zog es in die Romandie. Frau Brodmann verbrachte die Lagerzeit mit ihrer Abschlussklasse im Hemberg und Frau Suter war mit ihrer 6. Klasse im Kanton Aargau unterwegs.

Lichterumzug

Am 8. November trugen die Kindergarten- und Unterstufenkinder der Schule Fislisbach abends mit ihren selbst gebastelten Lichtern die Lieder in der Schulanlage vor. Dank des schönen und warmen Wetters konnte vorgängig der Umzug durch die Strassen stattfinden.

Weiterbildung im Team zusammen mit der Feuerwehr Fislisbach

Die Feuerwehr mit dem Sanitätstrupp machte die Lehrpersonen und die Mitarbeitenden der Tagesstrukturen von Fislisbach fit. Es wurde aufgefrischt, was in einem Notfall zu tun ist und Verschiedenes konkret geübt: Jetzt kann im Notfall nach den neusten Erkenntnissen richtig reagiert, sicher mit einer Löschdecke umgegangen, der Feuerlöscher korrekt eingesetzt und der Defibrillator bedient werden.

Arbeitsjubiläen

Es konnten folgende Mitarbeitende ein Jubiläum feiern:

Villiger Karin	01.08.2017	5 Jahre
Votta Giuseppina	01.08.2017	5 Jahre
Bartels Matthias	13.08.2012	10 Jahre
Conzelmann Mirella	28.03.2012	10 Jahre
Stalder Martina	13.08.2012	10 Jahre
Weber Isabelle	13.08.2012	10 Jahre
Weik Ulrich Helen	13.08.2012	10 Jahre
Ammann Barbara	17.02.1997	25 Jahre
Wendel-Jaggi Nadia	06.01.1997	25 Jahre

Schulentwicklung

Die Steuergruppe, bestehend aus 6 Lehrpersonen und den beiden Schulleiterinnen, hat sich mit folgenden Themen auseinandergesetzt: Planung und Durchführung der Teamarbeitstage, Erstellen des Konzepts «Förderangebote Schulische Heilpädagogik, Logopädie und Deutsch als Zweitsprache», Abschluss des Konzepts «Beurteilung an der Schule Fislisbach», Einstieg ins Projekt SOLE (Soziales Lernen), Übergangsprozesse an der Schule Fislisbach. Die Steuergruppe traf sich zu 9 (7) Sitzungen.

Stelle Geschäftsleiter Schule

Mit der Neuorganisation der Schule - aufgrund der Abschaffung der Schulpflege - führte Fislisbach per 1. Januar die Stelle des Geschäftsleiters Schule ein, welcher die Bereiche Volksschule, Musikschule und Tagesstrukturen administrativ, organisatorisch und strategisch führt und dem Ressortleiter Bildung direkt rapportiert. Die Stelle wurde vorerst befristet bis Ende 2022 vergeben. Im Zentrum der operativen Tätigkeit stand im ersten Halbjahr der Abschluss der IT-Beschaffung im Rahmen des gesprochenen Gesamtkredits von CHF 450'000, welche aufgrund gestiegener Hardware-Preise und neu gewonnener Erkenntnisse seit Start des Projekts damals unter Regie der Schulpflege für die letzte Phase überarbeitet und den sich rasch ändernden Bedürfnissen angepasst wurde. Ebenso wurde die Schulverwaltung in Sachen IT auf einen neuen Stand gebracht, welcher nun systemtechnisch - ganz im Sinne der Neuorganisation - kompatibel zur IT der Gemeindeverwaltung ist.

Als Bindeglied zwischen Schulleitung und Gemeinderat war der Geschäftsleiter Schule zudem Ansprechperson sowohl für andere Schulen, externe Organisationen und Eltern, vorwiegend bei «Spezialfällen», wie den ausserkommunalen Schulbesuchen oder Anträgen für Homeschooling. Mit den entstandenen Vakanzen bei den Tagesstrukturen (Leitung und Betreuungsteam) sowie in der Schulverwaltung standen gegen Ende Jahr vor allem personelle Fragen, einhergehend mit Optimierungen bei den einzelnen Aufgabenbereichen im Zentrum. Die operative Einbindung der Stelle des Geschäftsleiters in den Schulalltag sorgte auf der Schulverwaltung für raschere Entscheidungswege und eine zunehmend bessere Abstimmung mit den anderen Abteilungen der Gemeindeverwaltung. Durch den regelmässigen Austausch mit dem Ressortleiter Bildung, dem Einsitz des Geschäftsleiters in gemeinderätlichen Arbeitsgruppen oder mit dem Start einer umfassenden Machbarkeitsstudie zum dringend notwendigen langfristigen Ausbau des Schulraums konnten die Anliegen der Schule - neu die grösste «Abteilung» in der Gemeinde - direkter vertreten werden. Der Gemeinderat entschied daher, die Befristung dieser Stelle für ein weiteres Jahr zu verlängern.

Informatik

Mit der Beschaffung neuer Laptops für die Lehrpersonen konnte die letzte Phase der Gerätebeschaffung im Rahmen des gesprochenen Gesamtkredits von CHF 450'000 abgeschlossen werden. Um trotz gestiegener Preise im Bereich der Hardware den Kreditrahmen nicht massiv zu überschreiten, wurde die Gerätestrategie gemeinsam mit den Lehrpersonen und der IT-Gruppe angepasst. Zudem wurden Investitionen in dringend benötigte Hardware in den einzelnen Klassenzimmern (v.a. Beamer) getätigt.

Durch die Neuorganisation des Supports mit dem externen Dienstleister konnten «Kinderkrankheiten» aus der Einführung der iPads im Vorjahr behoben werden. Ebenso standen die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen und eine Vereinheitlichung des Kenntnisstandes beim Umgang mit IT im Unterricht im Zentrum. Die Lehrpersonen, die Aufgaben als PICTS (Pädagogischer IT-Support) und TICTS (technischer IT-Support) übernommen haben, standen dabei einer grossen zeitlichen Belastung gegenüber, die sich zukünftig jedoch durch weniger Supportanfragen und eine noch breitere Nutzung des IT-gestützten Unterrichts auszahlten wird.

Im Berichtsjahr konnte die geplante Beschaffung abgeschlossen und die Kreditabrechnung zu Händen der Gemeindeversammlung im 2023 finalisiert werden. Dennoch wird das Thema IT die Schule weiterhin organisatorisch, personell und finanziell beschäftigen. Neben vereinzelten Investitionen wird vor allem das Erlangen von Routine im Umgang mit digitalen Medien und Apps im Zentrum der weiteren Entwicklung stehen.

Musikschule

Schülerzahlen

Die Zahl der Anmeldungen für den Instrumental- und Ensembleunterricht hat per Schuljahr 2022/23 (1. Semester) zugenommen und mit 206 (181) Fachbelegungen wieder die 200er-Marke überschritten. Diese Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem auf die Erweiterung des Fächerangebots durch Sologesang zustande gekommen. Im Weiteren hat sicherlich auch die Teilrevision des Musikschulreglements einen Einfluss gehabt. Weiterhin wachsend ist die Teilnehmerzahl bei den Schlaginstrumenten, erfreulicherweise aber auch bei den Holzblasinstrumenten. Bei allen anderen Instrumentengruppen, auch bei den Tasteninstrumenten, verblieben die Zahlen in ähnlichem Rahmen bzw. auf stabilem Niveau.

Per 2. Semester haben sich bei den Instrumenten mit Lehrpersonenwechsel auch die Schülerzahlen im Einzelunterricht weiter erholt und mit total 220 Fachbelegungen sogar ein erfreulicher Höchstwert erreicht.

Schulstatistik

	Schuljahr 18/19	Schuljahr 19/20	Schuljahr 20/21	Schuljahr 21/22	Schuljahr 22/23
Klavier	45	45	42	41	52
el. Tasteninstr.	12	10	11	12	4
Blockflöte	17	13	10	14	10
Querflöte	1	0	0	2	2
Klarinette	1	0	0	0	1
Saxophon	6	3	4	5	6
Blechblasinstr.	11	9	10	5	5
Violine	8	11	10	11	14
akust. Gitarre	31	31	25	23	26
Schlagzeug	18	21	22	28	36
E-Gitarre	4	6	7	3	4
Sologesang (neu)					9
Djembe/Xylophon	3	3	5	5	3
Total	157	152	146	149	172
Kinderchor	40	29	33	19	23
Ensembles	12	9	5	13	11

Personelles

Arbeitsjubiläen

Im Jahr 2022 konnten keine (1) Dienstjubiläen gefeiert werden.

Mutationen

Per Schuljahresbeginn kam es zu folgenden personellen Wechseln:

- Blockflöte: Margot Humber für Isaac Makhdoomi
- Saxophon/Klarinette: Ferran Gorrea für Eva-Maria Karbacher
- E-Gitarre: Nino Russo für Gery Gatifalvi
- Sologesang (neu): Maura Grassi

Anlässe

Neben dem regulären Unterricht und zehn Hauskonzerten, führte die Musikschule folgende Veranstaltungen durch:

28.03. – 01.04.2022	Kantonale mCheck-Woche
01.04.2022	mCheck-Feier
30.04.2022	Instrumentenparcours
02. – 12.05.2022	Schnupperwochen
24.06.2022	Konzert am Jugendfest
01.10.2022	Workshop Blockflöte
08.11.2022	musik. Begleitung Lichterumzug
14.11. – 02.12.2022	Schnupperwochen
27.11.2022	Offenes Singen
12.; 16. + 19.12.2022	Pausenkonzerte Schlagwerk

Auf das geplante Jahreskonzert im März wurde wegen der Corona-Pandemie nochmals verzichtet. Der Instrumentenparcours und die Schnupperwochen um zwei Monate verschoben.

24 Schülerinnen und Schüler - exakt gleich viele wie im Vorjahr - schlossen den kantonalen Stufentest im Instrumentalunterricht *mCheck* erfolgreich ab. Die Diplomübergabe fand am 1. April gemeinsam mit der Musikschule Rohrdorferberg statt.

Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen wurden erneut gut besucht. Die Kinderzahlen blieben unter dem Jahr sehr konstant. Gegen Ende Jahr haben die Zahlen zugenommen und wir konnten einigen neuen Kindern einen Platz bieten.

<u>Gesamtzahl Kinder pro Schulwoche</u>	<u>Mittagsbetreuung</u>	<u>Nachmittagsbetreuung</u>
Januar 2022	121 Kinder	222 Essen
August 2022	104 Kinder	218 Essen
Dezember 2022	124 Kinder	254 Essen

Neu wurde das Begleiten der kleinen Moosacker-Kindergartenkinder auf das ganze Schuljahr ausgeweitet, dies am Morgen und Mittag. Je nach Bedarf werden auch die grossen Kindergartenkinder begleitet.

Die Ferienbetreuung wurde dieses Jahr gut besucht. Einige Tage mussten, wegen zu wenig Anmeldungen, abgesagt werden. Auf das neue Jahr wird eine engere Zusammenarbeit mit anderen Tagesstrukturen geprüft. Bei einer gemeinsamen Planung könnten so auch Tage mit weniger Anmeldungen angeboten und durchgeführt werden.

Im Januar fand eine Prüfung des kantonalen Lebensmittelinspektorats statt. Es wurden die Küche, die Ess- und Vorratsräume, die Sanitäreinrichtungen und unsere geführten Listen inklusive des Konzepts begutachtet. Es gab keine Beanstandungen.

Im Sommer wurde Brigitte Blunschi pensioniert. Wir konnten Rita Rimpf in das Team gewinnen, welche nun die Frühbetreuung übernommen hat.

Per Ende November wurde eine austretende Mitarbeitende durch eine aufgestellte Seniorin ersetzt, welche an 2 Mittagstischen aushilft.

Barbara Oklé-Kämpf hat ihre Stelle als Leiterin Tagesstrukturen auf Ende 2022 gekündigt. Jessica Baur hat die neue Leitung per 1. Dezember übernommen. Die Leitung betreut zusammen mit ihrem 10köpfigen Team (inklusive Springer) die Kindergruppe mit viel Engagement und Herzblut.

Die Tagesstrukturen haben sich zu einer wichtigen Dienstleistung in Fislisbach etabliert. Nach einer häufig durch vermehrtes Homeoffice bedingten leichten Flaute bei den Kinderzahlen, steigen die Anmeldungen Ende Jahr und Anfang 2023 rasant an, so dass die Kapazitätsgrenzen am Mittagstisch an einzelnen Tagen fast komplett ausgeschöpft werden. Für 2023 steht daher auch eine weitsichtige Raum- und Personalplanung an, um dem steigenden Bedürfnis nach qualitativer Betreuung ausserhalb der Schulzeit weiterhin gerecht werden zu können.

Schulanlagen

Die Stimmbürgerschaft hat an der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. November 2021 dem Budgetkredit für eine neue Schliessanlage in den Schulliegenschaften Leematten, im Kindergarten Moosäcker sowie im Gemeindehaus zugestimmt. Im Berichtsjahr wurden während mehrerer Wochen der Grossteil der Türen durch die Peterhans Handwerkercenter AG, Würenlos, mit dem neuen elektronischen Badge-System SALTO umgerüstet. Die Gemeindemitarbeitenden, die Ratsmitglieder, die Lehrerschaft und die Vereinsverantwortlichen wurden mit den neuen Badges bedient.

In der Schulanlage Leematten wurden während den Weihnachtsferien die Fensterstoren beschädigt, mehrere grossflächige Fensterscheiben zerkratzt und diverse Wände besprayed. Die Kosten für das Entfernen der Schmierereien und die Reparatur der Fensterstoren und der Fensterscheiben beliefen sich auf knapp CHF 10'000. Gegen die unbekannte Täterschaft wurde Strafanzeige erstattet, welche bislang erfolglos blieb.

Am 3. Mai wurde für die siebte Kindergartenabteilung hinter dem Schulhaus Leematten III auf einer Fläche von rund 200 m² ein zusätzlicher Spielplatz erstellt. Der vom Bauamt, dem Forstbetrieb Wiss AG sowie dem Hauswart mit vereinten Kräften und in nur einem Tag errichtete Spielplatz wird rege benutzt.

Die Schülerzahlen in Fislisbach zeigen, unter anderem als Folge des Bezugs der Grossüberbauungen 'Eichmatt' und 'Musterlee', weiterhin eine steigende Tendenz. Die weitere Entwicklung des Ukraine-Konflikts mit Aufnahme von Flüchtlingen hat ebenfalls Auswirkungen auf die Schülerzahlen. Auch wenn sich gemäss Hochrechnung auf das Schuljahr 2023/24 wieder eine Entspannung im Kindergarten abzeichnet, wird sich die hohe Schülerzahl anschliessend in der Primarschule fortsetzen.

Aus pädagogischer und personaltechnischer Sicht drängte sich eine siebte Kindergartenabteilung auf. Nach Gesprächen mit der Schulleitung Kindergarten und dem Geschäftsleiter Schule hat der Gemeinderat beschlossen, in den Sommerferien im Schulhaus Leematten III bauliche Anpassungen vorzunehmen. Somit konnte ab Beginn des Schuljahres 2022/23 eine siebte Kindergartenabteilung geführt werden. Im Hinblick auf die mittelfristige Entwicklung der Schülerzahl hat sich dieser Umbau als beste Lösung erwiesen. Der Raum kann mit einfachen Mitteln später wieder in einen Primarschulraum umfunktioniert werden.

Als Ersatz für die aus Sicherheitsgründen Ende 2021 gefällt drei Bäume entlang des Fussweges zum Kindergarten Leematten, wurden im 2022 vier Säulenbuchen durch das Bauamt gepflanzt.

Kommission 'Kultur in Fislisbach'

Schon im März des Vorjahres zeichnete sich eine Änderung ab. Für die neue Amtszeit stellte sich bei der Veranstaltergruppe lediglich eine Person weiterhin zur Verfügung. Zwei personelle Abgänge gab es bei der Museumsgruppe. Leider konnte für die Vakanzen nicht rechtzeitig Ersatz gefunden werden, sodass der Gemeinderat entschied, beide Kommissionen zusammenzulegen. Die Umsetzung erwies sich als Herausforderung und ist immer noch im Gange.

Erfreulicherweise konnten drei neue Mitglieder gefunden werden. Die Herausforderung blieb, galt es doch auch weiterhin, die beiden unterschiedlichen Kulturangebote mit eingeschränkter Personenzahl unter einen Hut zu bringen. 11 (5) Sitzungen in verschiedener Zusammensetzung und etliche Arbeiten im Hintergrund waren nötig. Ein ansprechendes, vielfältiges Programm war das Resultat. Die durchwegs positiven Feedbacks waren Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Der geplante Neujahrsapéro vom 1. Januar 2022, der erstmals im Kulturzentrum hätte stattfinden sollen, musste coronabedingt abgesagt werden.

Folgende Veranstaltungen konnten im Berichtsjahr erfolgreich durchgeführt werden:

18.3.2022: ‚Café del Mundo‘ (Aula Leematten III) - 20.5.2022 ‚Pedro Lenz und Max Lässer‘ (Aula Leematten III) - 15.5.2022: Internationaler Museumstag mit der Ausstellungseröffnung weiterer Flugaufnahmen von Fislisbach (Kulturzentrum) - 7.6.2022: Urs Heinz Aerni im Gespräch mit Radiokorrespondentin Karin Wenger (Kulturzentrum) - 16.11.2022: Vernissage der Ausstellung ‚Was sammlichst du?‘ (Kulturzentrum) - 2.12.2022: ‚Schönholzer und Schönholzer‘ (Aula Leematten III) - Alle Veranstaltungen sind unter www.kulturinfislisbach.ch abrufbar.

Am 19. November fand beim Gugglerplatz eine erfolgreiche Standaktion mit Werbung für «Kultur in Fislisbach» statt. Am 16. Dezember waren die Gemeinderäte sowie das Personal der Gemeinde Fislisbach zu Vortrag, Museumsbesichtigung und Apéro zu Besuch.

Die Tatsache, dass zunehmend Laptops und PCs für CDs keine Laufwerke mehr haben und CDs nicht mehr lesbar sind, erforderte die Überprüfung des Kultur-Archivs. Mit dem Projekt ‚Archivierung‘ wurde der Gemeinderat überzeugt und ein Budget von CHF 5'000 für das Jahr 2023 gesprochen, was eine Motivation zur Weiterarbeit darstellt.

Im Berichtsjahr wurden keine Briefe «mit der Bitte um Gönnerbeiträge» verschickt.

Jugendkommission / Jugendarbeit

Mit dem Ende der Corona-Massnahmen und der Aufhebung der Maskenpflicht im Frühling konnte auch die Jugendarbeit wieder normal funktionieren. Ab diesem Zeitpunkt nahm die Anzahl der Besuchenden sukzessive zu und pendelte sich bis Ende des Jahres 2022 auf Vorpandemieniveau ein.

Nach den Sommerferien startete das Streamingprojekt. Jede zweite Woche wurde zu diversen jugendrelevanten Themen live aus der Jugendarbeit auf Instagram und Youtube ein Beitrag veröffentlicht.

Neben den monatlichen, sehr gut besuchten Sportnächten gab es auch in diesem Jahr das traditionelle FIFA-Turnier. Die vier besten Gamer durften im Dezember im ‚Werk‘ in Baden unsere Gemeinde am Finalturnier vertreten. Wie schon im letzten Jahr wurde das grosse Turnier vom Redaktionsteam der Jugendarbeit Fislisbach live ins Internet übertragen.

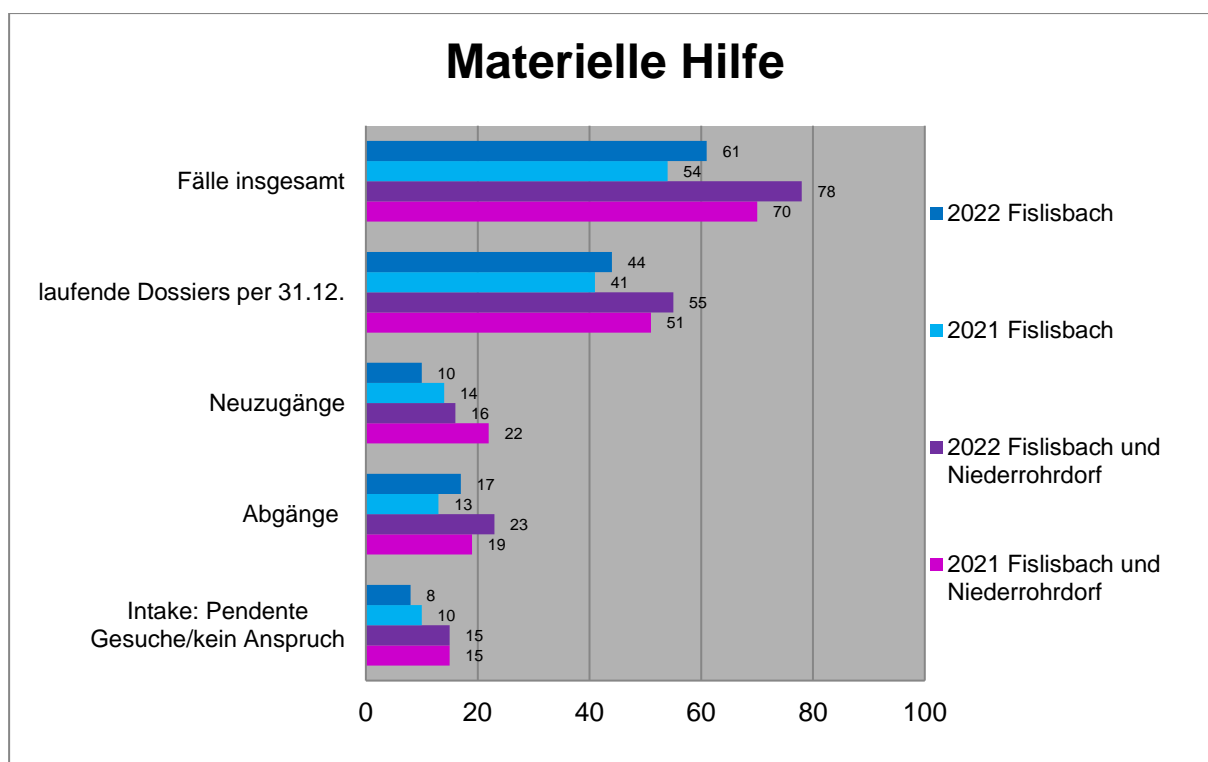
Endlich konnte auch wieder der Ausflug in den ‚Europapark‘ stattfinden. Über 80 Jugendliche aus der Schulregion besuchten im September zusammen mit den Jugendarbeitenden der Gemeinden Fislisbach und Mellingen den Freizeitpark in Rust.

Die Jugendkommission hat sich drei Mal getroffen. Eine der Sitzungen hat zusammen mit der JUKO der Gemeinde Mellingen stattgefunden. Schwerpunkt dieser Sitzung war das Projekt «Gemeinsame Aufsuchende Jugendarbeit» der beiden Gemeinden.

8. Soziale Wohlfahrt / Gesundheit

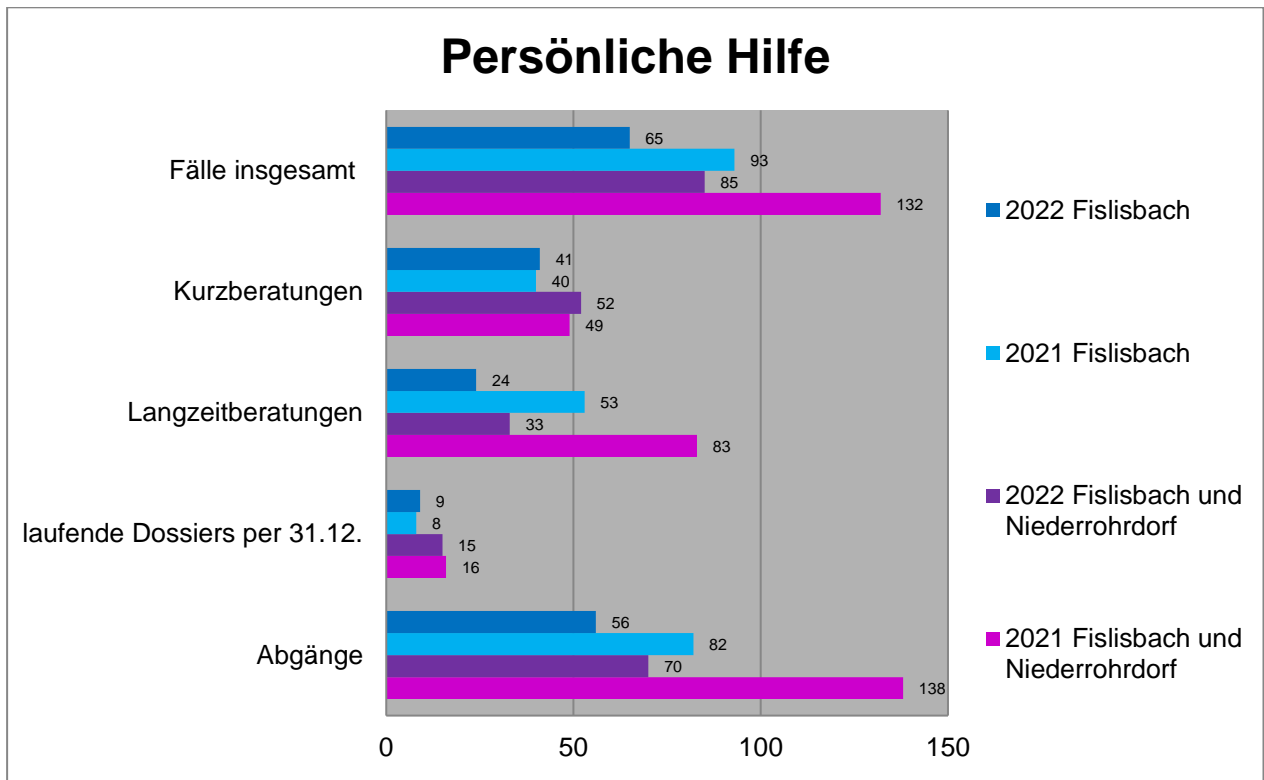
Sozialwesen

Die Sozialen Dienste Fislisbach führen die Dossiers in den Bereichen materielle und persönliche (vormals immaterielle) Hilfe für die Gemeinden Fislisbach und Niederrohrdorf sowie im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich für die Gemeinden Fislisbach, Niederrohrdorf, Remetschwil und Wohlenschwil.



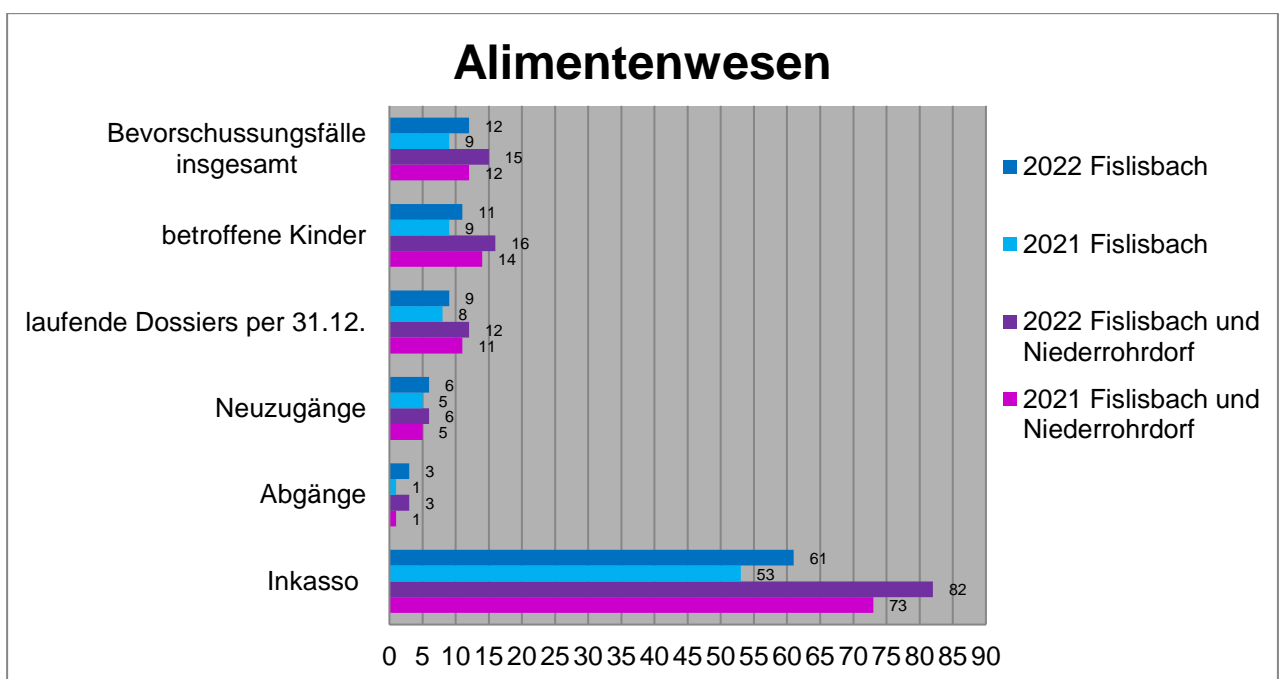
Grundlage der Sozialhilfeleistungen bildet das Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG) und die Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV). Die Gründe für einen Bezug von Sozialhilfe sind hauptsächlich psychische Krankheiten, Suchtproblematiken, Arbeitslosigkeit durch ungenügende Sprach- und/oder Berufsbildung sowie Alleinerziehende und junge Erwachsene, die den Sprung in die Arbeitswelt nicht schaffen.

Um sozialhilfebeziehende Personen auf ihrem Weg (zurück) ins Arbeitsleben zu unterstützen, sind Massnahmen der Arbeitsintegration ein wichtiges Mittel. Eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation führte zwar zu einer Entspannung auf dem Arbeitsmarkt, was sich bisher jedoch nicht auf die Sozialhilfe auswirkte und aufgrund einer Zunahme von diversen Belastungen bei Einzelpersonen und Familien zu einem Anstieg der Fallzahlen führte.

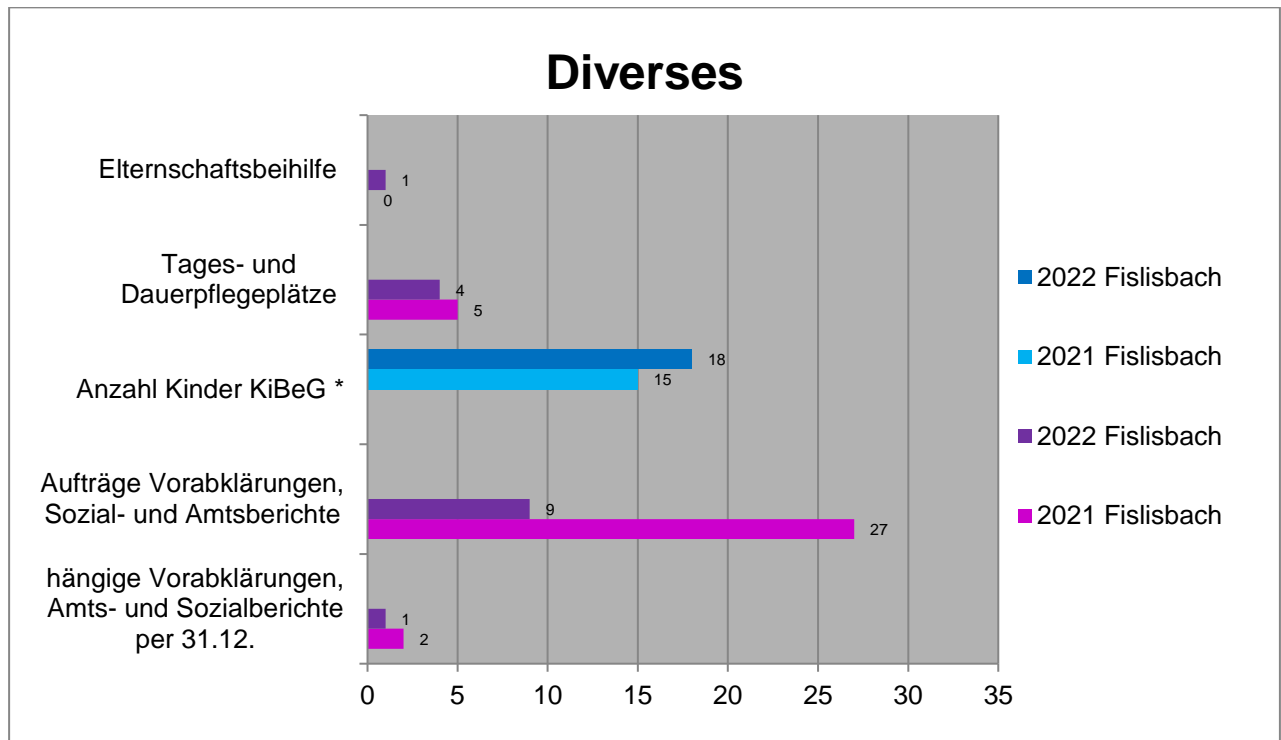


Gemäss SPG und SPV sind die Gemeinden verpflichtet, persönliche Hilfe (vormals immaterielle Hilfe) anzubieten. Bei diesen Personen muss keine materielle Sozialhilfe geleistet werden. Die persönliche Hilfe kann auch eine präventive Wirkung erzielen, indem beispielsweise keine materielle Hilfe geleistet oder keine Beistandschaft errichtet werden muss, weil mit anderen Unterstützungsmassnahmen vorliegende Probleme bearbeitet werden können. Es wurde ein Rückgang verzeichnet.

Beratungen wurden zu finanziellen Angelegenheiten (Budgetberatung, freiwillige Einkommensverwaltung, Geltendmachung von Rentenansprüchen und Unterhaltszahlungen), Beziehungsproblemen (Trennung, Scheidung, Besuchsregelung), zu Fragen betreffend Beistandschaften sowie auch zu Gemeindebeiträgen an Kita-Kosten, Wohnsituationen und Krankenkassenausständen geleistet.

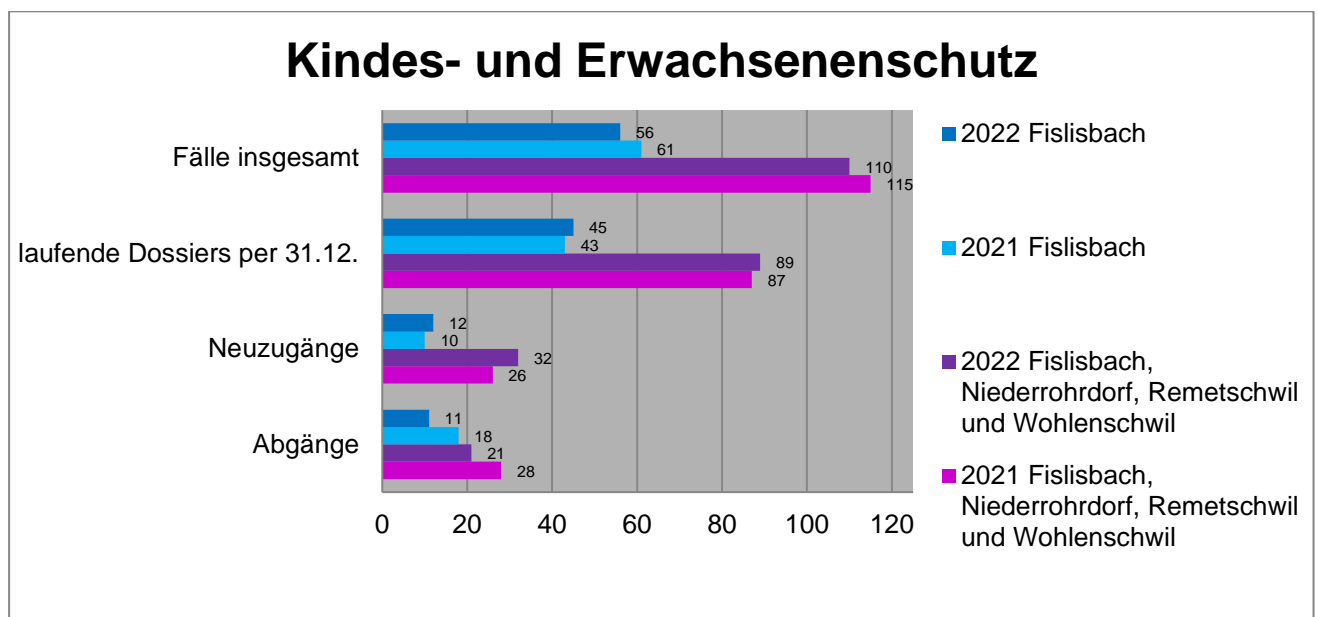


Mit der Alimentenhilfe wird ein soziales Ziel verfolgt: Indem der Unterhalt für Kinder, Ehegatten oder eingetragene Partner gesichert wird, wenn die unterhaltspflichtige Person ihre Verpflichtungen nicht erfüllt, wird dem Armutsrisiko der betroffenen Personen vorgebeugt. Die Alimentenhilfe besteht aus den Komponenten Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe.



* Erhebung ausschliesslich für die Gemeinde Fislisbach. Es handelt sich hierbei um die Anzahl der Kinder, an welche die Gemeinde Fislisbach einen finanziellen Beitrag an die Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung leistet.

Im Auftrag des Gemeinderates überprüfen die Sozialen Dienste jährlich die Tagespflegeplätze. Die Tagespflegeverhältnisse haben zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Die Aufträge für Sozial- und Amtsberichte sowie Vorabklärungen werden in der Regel durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde an die Sozialen Dienste erteilt. Der Rückgang an Aufträgen ist nicht eruierbar.

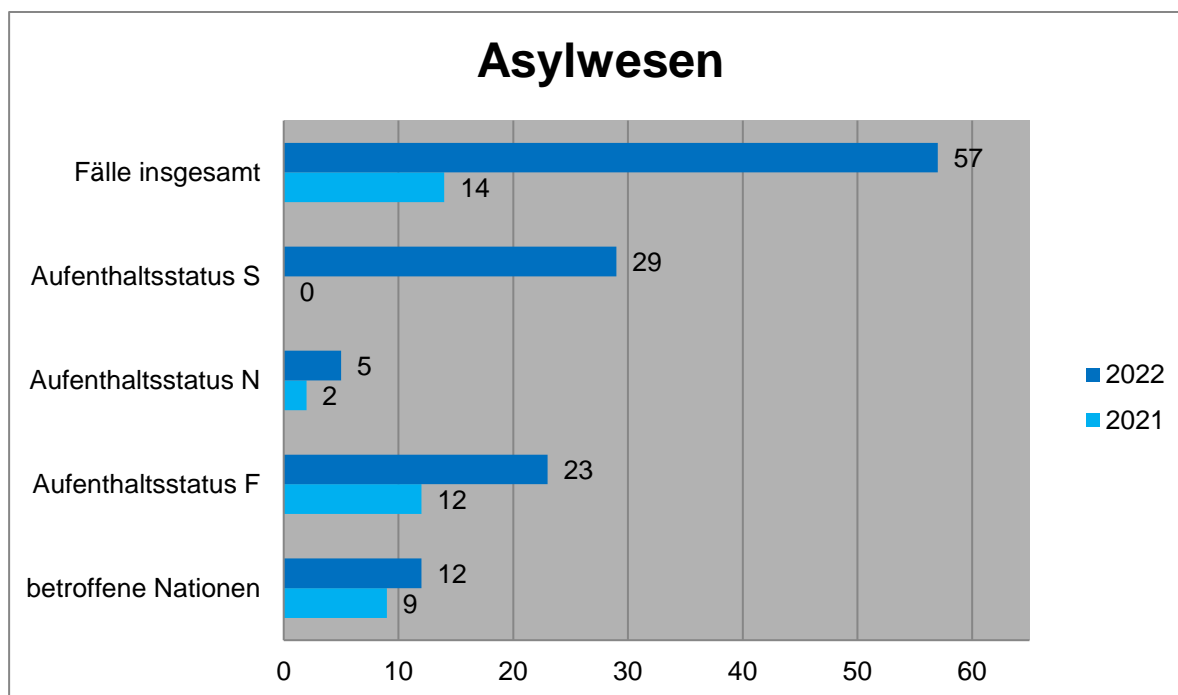


Die Berufsbeiständigen und Berufsbeistände der Sozialen Dienste führen die Beistandschaften gemäss Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde des Familiengerichts Baden. Der Erwachsenenschutz stellt das Wohl und den Schutz von hilfsbedürftigen Personen sicher. Dabei wird die Selbstbestimmung der betroffenen Person so weit als möglich respektiert. Hilfs- und schutzbedürftig ist eine Person, wenn sie durch einen Schwächezustand so stark in ihrem Wohl gefährdet ist, dass sie Schutz braucht.

Massnahmen im Kinderschutz stellen immer einen Eingriff in die Rechte und die Freiheit der Betroffenen dar. Sie sind deshalb nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig. Bei Kindern muss eine Gefährdung des Kindeswohls vorliegen. Zudem muss die Massnahme verhältnismässig sein, den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und in einem rechtlich korrekten Verfahren angeordnet worden sein.

Aufgrund von unvorhergesehenen personellen Umstrukturierungen bei den Sozialen Diensten wurden Mandate teilweise an die Consalis Beratung in Baden ausgelagert, um die Begleitung und Betreuung der betroffenen Personen weiterhin sicherzustellen.

Asylwesen



Aufgrund des Ukraine-Kriegs ist ein starker Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Die asylsuchenden und vorläufig aufgenommenen Personen sind in gemeindeeigenen Unterkünften oder in Privatwohnungen untergebracht. Die Zuweisung erfolgte durch den Kantonalen Sozialdienst und die Betreuung durch die Regionale Flüchtlingsbetreuung Baden.

Spitex Heitersberg

Kennzahlen

- 105 (112) Mitarbeitende
- 874 (844) Klienten
- 58'090 (56'316) Verrechenbare Stunden
- 104 (106) Besuche Durchschnittliche Anzahl Besuche pro Klienten
- 38 (38) Minuten Durchschnittliche Dauer pro Besuch
- Davon 83 % (83 %) Pflegeleistungen und 17 % (17 %) hauswirtschaftliche Leistungen
- Die Hauswirtschaftsstunden sind stabil geblieben 8 % (8 %), die Pflegeleistungen nahmen um 2 % (20 %) zu.

Fislisbach	2022	2021	2020	2019
Verrechenbare Stunden				
- Hauswirtschaft	1'626	1'912	1'847	2'047
- Pflege	9'488	11'195	9'518	7'657

Pflegefinanzierung

Kennzahlen

Seit der Neuordnung der Pflegefinanzierung Anfang 2011 ist die öffentliche Hand zur Finanzierung der Restkosten verpflichtet. Im Kanton Aargau werden die Pflegekosten von der pflegebedürftigen Person, der Krankenkasse und der zuständigen Gemeinde getragen. Der Kanton Aargau hat sowohl für die stationären Pflegeeinrichtungen als auch für die ambulanten Leistungserbringer ohne Leistungsvereinbarungen kantonale Tarifordnungen eingeführt. Die Restkosten, die durch die zuständige Gemeinde zu tragen sind, variieren und sind u.a. von der Pflegestufe abhängig.

Im Berichtsjahr ergibt sich für die Gemeinde Fislisbach folgendes Bild:

	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		Total
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	CHF
Ambulant	18	9'639.80	15	6'339.00	14	5'733.55	18	11'619.60	33'331.95
Stationär	57	246'640.00	56	270'411.10	60	282'497.10	68	322'500.20	1'122'048.40
									1'155'380.35

9. Tiefbau / Verkehr

Strassenbau

Entleerung der Strassen-Schlammsammler

Um die Funktionstüchtigkeit der Strassenschächte in den Gemeinde- und Kantonsstrassen zu erhalten, wurden im Juli die Schlammsammler durch die Firma Franz Pfister AG, Birmenstorf, geleert. Diese Arbeiten wurden wiederum mit einem Spül- und Saugfahrzeug mit integrierter Aufbereitungsanlage ausgeführt. Der Schlamm aus den Strassensammlern wird gewaschen und aufbereitet, so dass die verwertbaren mineralischen Fraktionen wie Kies, Sand und Splitt wiederverwendet werden können.

E-Tankstelle an der Feldstrasse – reduzierte Ladekapazität aufgrund techn. Einschränkung

Die E-Ladestation an der Feldstrasse wurde Mitte November ausser Betrieb genommen, da ein Defekt aufgetreten ist. Der CEE-Stecker hatte sich mit der Steckdose bei der Hauseinführung verschmolzen. Laut Rückmeldung des Elektrotechnikers der Regio HIK, Baden, entstand die Verschmelzung der Steckverbindung durch eine längere Überlast. In Absprache mit dem Lieferanten der E-Ladestationen, der AEW Energie AG, wurde beschlossen, die Ladestationen vor Ort von 11 kW Leistung auf neu einphasig 3.6 kW Leistung zu reduzieren. Nach Vornahme der Umverdrahtung sowie nach Instandstellung der Hauseinführung konnten die E-Ladestationen am 24. November wieder frei gegeben werden.

Birmenstorferstrasse – Erweiterung Gehweg «Eichmatt»

Mit der Realisierung des Gehwegs «Eichmatt» entlang der Birmenstorferstrasse K418 wurde eine weitere Lücke im Fussgängernetz der Gemeinde Fislisbach geschlossen.

Birchstrasse – Prüfung Verkehrsmanagement-Massnahmen mittels Verkehrserhebung und temporärer Strassensperrung

Als «Trichtergemeinde» aus bzw. in Richtung Mellingen / Reusstal und von Oberrohrdorf / Rohrdorferberg nach bzw. aus Richtung Baden und Birmenstorf / Autobahnzubringer A1+A3 verkehren rund 15'000 Fahrzeuge pro Tag auf der Badenerstrasse im Zentrum von Fislisbach. Der Gemeinderat rechnet nach der Eröffnung der Umfahrung Mellingen mit einer weiteren Verkehrszunahme. Mit der Netzstrategie Mellingen-Baden haben der Kanton und die betroffenen Gemeinden im Jahr 2013 die Massnahmen für die Bewältigung der künftigen Verkehrsflüsse festgelegt.

Im Vorfeld der Eröffnung der Umfahrung Mellingen hat der Gemeinderat mit dem Kanton verschiedene Szenarien diskutiert. Die Gemeinde Fislisbach und die kantonale Abteilung Verkehr prüften verschiedene Verkehrsmanagement-Massnahmen, beispielsweise die Dosierung am Siedlungsrand oder Busspuren. Solche Massnahmen benötigen normalerweise eine gewisse Vorlaufzeit. Ziel der Massnahmen ist es, Stau im Siedlungsgebiet von Fislisbach zu vermeiden sowie einen pünktlichen Busverkehr zu gewährleisten.

Grundlagenerhebung mit elektronischen Verkehrszählungen

Um auf den allfälligen Mehrverkehr reagieren zu können, prüften Gemeinde und Kanton vorsorglich verschiedene Massnahmen. Für die Berechnung des Verkehrsflusses sowie um den Mehrverkehr beziffern zu können, war eine genaue Datenlage vor der Eröffnung der Umfahrung Mellingen notwendig. Vom 25. April bis 22. Mai wurde in und um Fislisbach eine detaillierte Verkehrszählung durchgeführt. Eine weitere Verkehrszählung wird nach der Eröffnung der Umfahrung Mellingen stattfinden.

Erfassung des Durchgangsverkehrs - temporäre Sperrung der Birchstrasse

Für die erste Verkehrszählung wurde in Absprache mit dem Kanton die Birchstrasse als Ausweichroute sowie die Leemattenstrasse ab dem Siedlungsrand vom 9. bis 22. Mai für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. Diese Verkehrswege blieben für Fahrräder sowie für die Landwirtschaft offen. Dadurch wurde sämtlicher Durchgangsverkehr durch Fislisbach über das Kantonsstrassennetz abgewickelt, was eine Erhebung des Durchgangsverkehrs ermöglichte und im Weiteren den Stellenwert der Birchstrasse im Strassennetz aufzeigte.

TCS-Schulwegaudit – Teilnahme am Pilot-Projekt

Der TCS hat in seinem Jubiläumsjahr 2021 mit dem Schulweg-Audit ein neues Beratungsangebot geschaffen. Interessierte Gemeinden konnten sich zum Pilot-Projekt im Kanton Aargau anmelden; ausgewählt wurde die Gemeinde Fislisbach mit der Schulanlage Leematten und dem Kindergarten Moosäcker. Die Ziele des Audits waren die Überprüfung der Schulwegsicherheit der Schul- und Kindergartenkinder rund um die Schulanlagen und die Beziehungspflege zu den Gemeindebehörden. Als Ergebnis resultierte ein aussagekräftiger Expertenbericht zur Situation in Fislisbach.

Fortschrittliches Beleuchtungskonzept der Strassenbeleuchtung mit sparsamen LED-Leuchten

In Fislisbach sind 437 (Vorjahr 362) der total 568 Beleuchtungskandelaber mit verbrauchsarmen LED-Leuchtkörpern ausgerüstet. Im Jahr 2022 erfolgte der Ersatz von 36 Leuchten ohne und 38 Leuchten mit Bewegungsmeldern.

Sanierung Badenerstrasse K 268, 2. Etappe – Kreditgenehmigung an der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2022

Die 99 teilnehmenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni haben den Kredit über CHF 2'551'250 (Gemeindeanteil) für die Sanierung der Badenerstrasse, 2. Etappe, ab Kreisel Gemeindehaus bis zur Stadtgrenze Baden, inkl. teilweiser Ersatz der Kanalisationsleitung, mit grosser Mehrheit genehmigt. Es wurde der Antrag eines Stimmbürgers angenommen, dass im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Strassensanierungsprojekten generell die Empfehlungen der Procap und der Pro Velo Baden eingeholt werden.

Die Weiterführung des Projekts geriet ins Stocken, da die offenen Punkte bzgl. dem Standort der Bushaltestelle "Alterszentrum" auf Badener Gemeindebann zwischen dem Kanton als Bauherr und der Stadt Baden nicht geklärt werden konnten.

Mit Regierungsratsbeschluss vom 14. Dezember wurde für das Projekt "Gemeinde Fislisbach IO; K 268, Sanierung und Umgestaltung Badenerstrasse 2. Etappe" zulasten der Spezialfinanzierung Strassenrechnung ein Verpflichtungskredit für einen einmaligen Bruttoaufwand von CHF 6'795'000 beschlossen und das BVU ermächtigt, das Projekt öffentlich aufzulegen.

Sanierung Birmenstorferstrasse K 418; Verkehrs- und Knotenstudie Sommerhalde-Langhag – offene Einwendungen

Das Projekt Birmenstorf/Fislisbach AO, K 418, Belagssanierung, lag vom 25. Mai bis 23. Juni 2021 öffentlich auf. Während der Auflagefrist gingen fristgerecht Einwendungen der Gemeinde Birmenstorf; der Erbegemeinschaft Werner Peterhans; von Anton Peterhans, Rückerfeld, und Hilbert Heimgartner, Mattenhof; der Pro Velo Region Baden sowie des Teams Baden ein. Bis Ende 2022 wurde einzig für die Einwendung der beiden Landwirte trotz drei Einwendungsverhandlungen noch keine Einigung erzielt.

Sanierung Feldstrasse im Abschnitt Leematten-/Birmenstorferstrasse

Am 22. Juni genehmigten die Stimmberechtigten von Fislisbach an der Einwohnergemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit für den Ersatz der Wasserleitung in der Feldstrasse im Abschnitt Leematten-/Birmenstorferstrasse sowie für die Strassensanierung und die Erweiterung des Gehweges. Gegen diesen Beschluss wurde ein Referendum ergriffen, das in der Folge gültig zustande kam. Da am ursprünglich für die Referendumsabstimmung vorgesehenen Termin vom 27. November keine eidgenössischen oder kantonalen Vorlagen zur Abstimmung kamen, entschied der Gemeinderat, die kommunale Referendumsabstimmung auf den 12. März 2023 zu verschieben. Nachdem auch an diesem Datum keine beschlussreifen eidg. und kant. Vorlagen zur Abstimmung kamen, wurde die kommunale Referendumsabstimmung schlussendlich auf den Volksabstimmungstermin vom 18. Juni 2023 verschoben. Das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Aarau, hat dieser Verschiebung der Referendumsurnenabstimmung auf den 18. Juni 2023 zugestimmt.

Oberflächenbehandlung Leemattenstrasse im Abschnitt ab Siedlungsrand bis Birchstrasse sowie bei der Zufahrt zum Forstschopf

Die Leemattenstrasse wurde ab dem Siedlungsrand bis zur Birchstrasse gewaschen, so dass die Firma CTW, Muttenz, eine Oberflächenbehandlung aufbringen konnte. Das SBB-Sicherheitspersonal begleitete die Arbeiten im Bereich des Bahnübergangs.

Gleichen Tags wurde die Zufahrt zum Forstschopf im Bereich der Einmündung in die Oberrohrdorferstrasse bis zum Erlenbrunnenweg durch die Birchmeier AG, Döttingen, saniert und anschliessend mit einer Oberflächenbehandlung versehen.

Wasserversorgung

Die Wasserqualität sämtlicher ins Verteilnetz eingespeisten Wasservorkommen war bei allen Kontrollen gut. Die Wasserproben der Eigenkontrollen entsprachen den Anforderungen, die von der Lebensmittelgesetzgebung an Trinkwasser gestellt werden. Das Fislisbacher Trinkwasser stellt somit beste Qualität dar und kann mit Genuss konsumiert werden.

Hingegen soll das Quellwasser vom ‚Jungwachtbrünneli‘, vom ‚Kellerbrünneli‘ und dasjenige vom Brunnen bei der Waldhütte ohne weitere Aufbereitung nicht getrunken werden, da zeitweise Verunreinigungen nicht ausgeschlossen werden können. An diesen Brunnen ist daher ein Schild ‚Kein Trinkwasser‘ montiert.

Der Nitratgehalt betrug im Dezember beim Grundwasserpumpwerk Moos knapp unter 25 Milligramm pro Liter Wasser (mg/l) und liegt damit erfreulicherweise unter dem geltenden Qualitätsziel von 25 mg/l. Das Trinkwasser in Fislisbach hat eine Gesamthärte von 33,2° franz. Härte (ziemlich hart) bis 36,1° franz. Härte (hart). Die entsprechende Dosierung des Waschmittels ist zu beachten. Im Netz hat das Trinkwasser üblicherweise eine Temperatur von ca. 11 °C. Die Wasserversorgung Fislisbach steht der Bevölkerung für weitere Informationen über die Trinkwasserqualität gerne zur Verfügung.

Die Wasserversorgung Fislisbach hat das Amt für Verbraucherschutz des Kantons Aargau im März und September beauftragt, das Fislisbacher Grundwasser auf Pflanzenschutzmittelrückstände zu untersuchen. Beprobte wurde das Grundwasserpumpwerk Moos und das Anreicherungspumpwerk Rosenmatte. In den Proben der Grundwasserfassung Moos waren Pflanzenschutzmittelrückstände des Wirkstoffs Chlorothalonil in geringer Konzentration von 0.056 µg/l (0.10 µg/l) im März sowie 0.028 µg/l (0.10 µg/l) im September nachweisbar. Beim Anreicherungspumpwerk Rosenmatte lag die Konzentration im März bei 0.055 µg/l (0.068 µg/l) und im September bei 0.041 µg/l (0.064) µg/l. Der Höchstwert gemäss der Verordnung des Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen liegt bei 0.10 µg/l. Bei Chlorothalonil handelt es sich um einen Wirkstoff, der unter anderem gegen Pilzbefall im Ackerbau verwendet wird. Der Wirkstoff kommt vor allem im Anbau von Wein, einzelnen Getreide- und Gemüsesorten sowie bei einzelnen Zierpflanzen zum Einsatz.

Das Amt für Verbraucherschutz des Kantons Aargau hat der Gemeinde Fislisbach mitgeteilt, dass die festgestellten Rückstände aus gesundheitlicher Sicht unbedenklich sind.

Wasserversorgung Fislisbach – Trockener Sommer 2022 forderte die Trinkwasserversorgung und die Pflege der Grünflächen stark

Die Grundwasserstände im Grundwasserpumpwerk Moos sowie im Anreicherungspumpwerk Rosenmatte befanden sich, ausgelöst durch die enorm lange Trockenzeit, seit mehreren Monaten auf einem konstant tiefen Niveau. Der Grundwasserspiegel im Pumpwerk Moos wurde mit Grundwasser aus dem Wasservorkommen des Pumpwerks Rosenmatte angereichert, um dessen Grundwasserspiegel zu halten. Der Ertrag der Quelle Möösli hat sich aufgrund der fehlenden Niederschlagsmengen kontinuierlich reduziert. Die Gemeinde Fislisbach ist - insbesondere bei länger andauernden Trockenperioden und tiefen Grundwasserständen - auf einen Wasserbezug ab der Wasserversorgung Baden angewiesen. Mit der Wasserversorgung Baden wurde deshalb vor Jahren ein Wasserlieferungsvertrag abgeschlossen, der die Grundversorgung der Gemeinde Fislisbach mit Trinkwasser sicherstellt.

Die langanhaltende Trockenheit hatte ebenfalls Einfluss auf die Pflege der Rasenfelder der Sportanlage Esp sowie der Gugger- und Schulhauswiese. Die Rasenfelder der Sportanlage Esp wurden mit einer Mindestwassermenge bewässert, so dass die Bespielbarkeit der Felder gewährleistet werden konnte und der Boden nicht nur oberflächlich benetzt wurde. Nach dem Motto "nur so viel wie notwendig" wurden auch die Schulhaus- sowie die Guggerwiese bewässert.

Wasserversorgung Fislisbach – Aufruf zum sparsamen Wasserverbrauch

Der wenige Schnee im Winter sowie die langen Trockenperioden im Frühjahr haben dazu geführt, dass die natürlichen Wasserspeicher nur minim angestiegen waren. Dies hatte zur Folge, dass Wasser durch die Wasserversorgung Fislisbach eingekauft werden musste. Die vorhandenen Grundwasserstände gaben jedoch keinen Anlass zur Besorgnis, d.h. der Trinkwasserbedarf konnte mit den vorhandenen Ressourcen abgedeckt werden. Aufgrund der länger andauernden Trockenphase wurde der Bevölkerung jedoch empfohlen, auf den Verbrauch des kostbaren Trinkwassers für das Autowaschen auf dem Hausvorplatz, zur Reinigung des Gartenweges und ähnlichem zu verzichten. Um den Wasserverbrauch zu reduzieren, wurden die öffentlichen Brunnen in der Gemeinde Fislisbach abgestellt.

Wasserversorgung Fislisbach – Team der Wasserzählerableser wieder vollständig

Die Gemeinde Fislisbach suchte, nachdem Herr Walter Lustenberger als Zählerableser demissioniert hat, eine geeignete Person, die sich einmal im Jahr als Wasserzählerableser:in zur Verfügung stellt. Mit Frau Dorothee Strasser konnte das Team wieder komplettiert werden. Die beiden Zählerableserinnen Jeannette Siegrist und Dorothee Strasser wurden neu eingekleidet und mit einem Ausweis ausgestattet, welche ihre Funktion bezeichnet.

Wasserjahr 2021/22 – Statistik

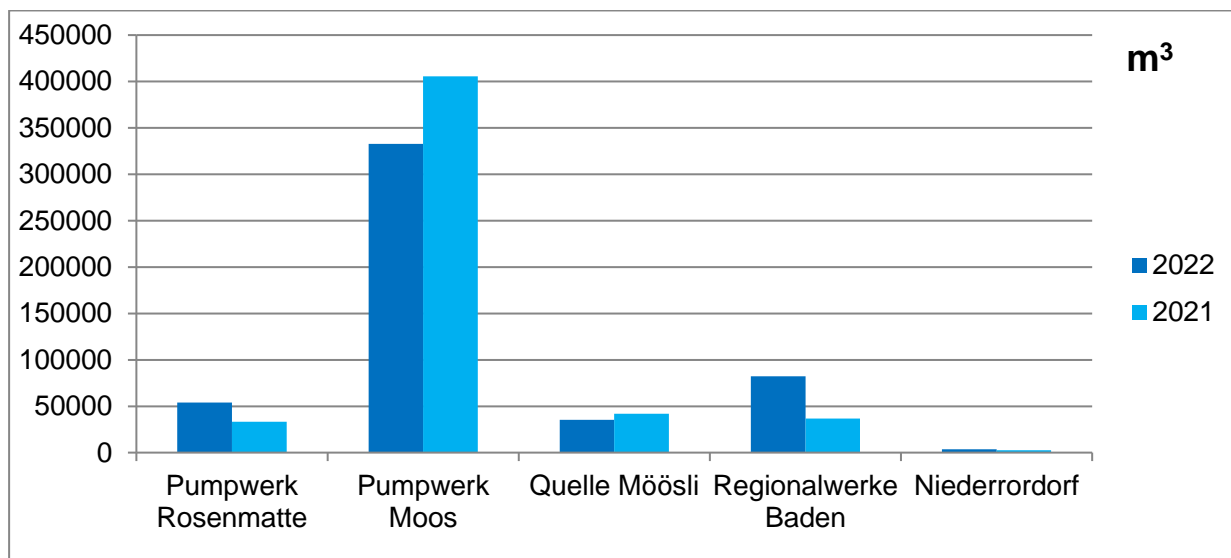
Im Wasserjahr 2021/22 wurden 454'101 m³ (486'687 m³) Wasser gefördert. Davon wurden 426'963 m³ (372'334 m³) ins Fislisbacher Leitungsnetz eingespiesen und 27'138 m³ (114'353 m³) an die Wasserversorgung Mellingen abgegeben. Gefördert wurden im Pumpwerk Moos 332'686 m³ oder 73 % (405'458 m³ oder 83 %). Im Pumpwerk Rosenmatte wurden 54'090 m³ (33'377 m³) für die Anreicherung des Pumpwerks Moos gefördert. Der Ertrag aus den Quellen Möösli betrug 35'514 m³ oder 8 % (41'989 m³ oder 9 %). Von den Regionalwerken AG Baden wurden 82'123 m³ oder 18 % (36'760 m³ oder 7 %) und von der Wasserversorgung Niederrohrdorf 3'778 m³ oder 1 % (2'480 m³ oder 1 %) Wasser bezogen. Den Fislisbacher Haushalten und Betrieben wurden gesamthaft 364'663 m³ (353'102 m³) Wasser in Rechnung gestellt.

Webseitenhinweis für weitere Informationen:

www.fislisbach.ch

www.trinkwasser.ch (Wasserqualität- und härte)

Bezugsquellen/-mengen der Wasserversorgung Fislisbach



Werke/Anlagen

Die Anlagen in den Werken der Wasserversorgung werden wöchentlich kontrolliert und sind in einem guten Zustand.

Leckortungssystem, Wasserleitungsbrüche im Versorgungsgebiet

Im Wasserjahr 2020/21 betrug die Differenz zwischen der ins Fislisbacher Leitungsnetz eingespiessenen und der verkauften Wassermenge rund 62'300 m³ (19'000 m³). In dieser Wassermenge sind das Brunnen- und Bauwasser sowie das durch die Feuerwehr genutzte Wasser enthalten. Der Rest sind Leckverluste und Leitungsbrüche.

Es ereigneten sich auf privaten Hauszuleitungen 7 (4) und auf Hauptleitungen der Gemeinde 3 (1) Leckagen.

Periodische Kontrolle der Wasserleitungsschieber

Im Rahmen der Vierjahreskontrolle der Wasserleitungsschieber wurden im Juni das Gebiet «B» westlich der Badener-, Mellingerstrasse sowie südlich der Birmenstorferstrasse kontrolliert. Das Ziel der Kontrolle ist, dass die Funktionstüchtigkeit der Wasserleitungsschieber - insbesondere bei Rohrleitungsbrüchen - sichergestellt ist.

Bei 89 % der gesamthaft 247 kontrollierten Schieber wurden keine Mängel festgestellt. Bei 27 Schiebern oder 11 % wurden Mängel festgestellt.

Abwasserbeseitigung

ARA Rehmatte

Das Betriebsjahr 2022 kann als «normales» Betriebsjahr bezeichnet werden, ohne dass grössere Projekte realisiert wurden. Der Betrieb konzentrierte sich auf verschiedene kleinere und mittlere Unterhaltsarbeiten. So konnte die Fackelsteuerung erneuert und den geltenden Vorschriften angepasst werden. Zur Verhinderung von Verstopfungen der Schlammleitungen durch Fett, wurde eine Leitung mit einer Begleitheizung ergänzt. Ebenfalls musste der Server der Leittechnik erneuert werden.

Nach nur vier Betriebsjahren wurden an den Ketten der NKB-Räumer starke Abnutzungen festgestellt, was grössere Revisionsarbeiten mit dem Drehen der Ketten notwendig macht. Diese Arbeiten sind für das Jahr 2023 geplant.

Mit einer Machbarkeitsstudie prüft der Verband Rehmatte die Erstellung einer Photovoltaik-Anlage über den Klärbecken. Neben der Stromproduktion könnte damit auch die zunehmende Problematik der Algenbildung in der Nachklärung eigendämmt werden.

Zur Vorsorge einer Strommangellage erstellte der Betrieb ein entsprechendes Konzept und beschaffte ein Notstromaggregat (5.6 kW), damit es bei einem Stromausfall nicht zu Folgeschäden kommen kann. Ein Notstrombetrieb der Anlage ist nicht vorgesehen.

Nach wie vor aufwendig gestaltet sich die Umgebungspflege, da sich viele Neophyten ausbreiten, die nur mit intensivem Aufwand bekämpft werden können.

Das Projekt für die Erstellung einer Ableitung bis in die Reuss wird weiterhin vorangetrieben. Das beauftragte Ingenieurbüro musste die Projektleitung auswechseln, was zu einer zeitlichen Verzögerung des Projekts führt. Die zeitlichen Folgen und das weitere Vorgehen werden in der ersten Hälfte 2023 festgelegt.

Der ARA-Vorstand hielt im Berichtsjahr 3 (3) Sitzungen ab. Der Betriebsleiter Thomas Schluop mit seinem Team der ARA Laufäcker managt, betreibt und wartet die Abwasserreinigungsanlage vorbildlich. Die Prozesse und Arbeitsabläufe werden permanent optimiert und proaktiv präventive Massnahmen geprüft, damit der unterbrechungsfreie Betrieb der Anlage sichergestellt ist.

Abfallentsorgung / Recycling

Die Gesamtmenge der von der Gemeinde entsorgten Abfälle betrug im abgelaufenen Jahr 1'886 (2'015) Tonnen und nahm somit gegenüber 2021 um 6.4 % ab. Die in die Verbrennungsanlage nach Turgi gebrachte Kehrrichtmenge war mit gut 925 (913) Tonnen um 1.4 % höher als im 2021. Der Verbrennungspreis betrug analog 2021 CHF 105 pro Tonne. Es wurden 44 (43) Grüngutabfuhrungen durchgeführt und 14.2 % weniger Grüngut eingesammelt als im Vorjahr. Die Papier- und Kartonsammlung verzeichnete eine Abnahme von 12.8 %, und auch die Sammelmenge von Glas reduzierte sich um knapp 10 %.

Papier- und Kartonsammlung - Durchführung der März-Sammlung

Die Papier- und Kartonsammlung vom 12. März wurde durch die Firma Voegtlin-Meyer AG mit Pressfahrzeugen durchgeführt, da dafür kein Verein gefunden werden konnte. Ab 2023 wird diese Sammlung durch den FC Fislisbach durchgeführt.

Textil- und Schuhsammlung

Im ersten Halbjahr 2022 wurden 12 (26.1) Tonnen Textilien und Schuhe in die Contex-Container in Fislisbach entsorgt. Seit dem Jahr 2020 hat sich die Höhe der Entschädigung für die gesammelten Alttextilien mehr als halbiert. Pro Kilogramm werden nur noch 6 Rappen vergütet. Aus dem Sammelerlös im ersten Halbjahr hat die Contex AG der Gemeinde Fislisbach den Betrag von CHF 740 als gemeinnützigen Beitrag überwiesen. Der Gemeinderat hat die gemeinnützige Beitragsleistung der Contex AG an den Samariterverein Fislisbach und den Elternverein Fislisbach je zur Hälfte überwiesen.

11. Bauwesen / Hochbau / Raumordnung

Bautätigkeit / Hochbau

Im Ressort Hochbau hat die Baukommission an 9 (9) Sitzungen ihre Geschäfte behandelt. Es wurden 61 (52) Baugesuche eingereicht. Es musste kein (0) Baugesuch abgelehnt werden, ein Baugesuch wurde zurückgezogen. Der Gemeinderat, resp. die Abteilung Bau und Planung haben 66 (42) Baubewilligungen erteilt. Es sind keine Baubewilligungen für Mehrfamilienhäuser oder Ein-, Doppel- und Reiheneinfamilienhäuser erteilt worden. Ein Umbau von Gewerberäumen wurde bewilligt. 48 Baubewilligungen wurden für Klein-, An- und Umbauten, energetische Sanierungen und Gartenumgestaltungen verfügt. Der Ersatz von mit fossilen Brennstoffen betriebenen Heizsystemen hat auch 2022 zugenommen: 14 Luft/Wasser-

Wärmepumpen mit Aussen- oder Innenaufstellung sowie eine Pelletheizung wurden eingebaut. Abgebrochen wurden 4 (6) Liegenschaften mit 5 (4) Wohnungen. Im Berichtsjahr wurden 20 (5) Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 143 Wohnungen jedoch kein (3) Einfamilienhaus fertiggestellt. Ende 2022 waren 65 (161) Wohneinheiten im Bau.

Baubussen

Wegen Widerhandlung gegen Bauvorschriften (gravierende Abweichungen von der Baubewilligung bzw. von den genehmigten Plänen) musste der Gemeinderat einen Bauherrn mit CHF 2'000 büssen. Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass Gesuche für Neu- und Umbauten sowie Planänderungen vorgängig der Abteilung Bau und Planung zur Prüfung und Genehmigung durch die Gemeinde einzureichen sind.

Umweltschutz

Invasive Neophyten – Info- und Aktionstag

Einjähriges Berufkraut, Nordamerikanische Goldruten, Sommerflieder, Drüsiges Springkraut und Aufrechte Ambrosie gehören zu den invasiven Neophyten, d.h. es sind eingeschleppte Pflanzen mit starkem Vermehrungspotenzial, deren Weiterverbreitung verhindert werden muss. Sie sind eine Gefahr für die Biodiversität, weil sie einheimische Pflanzen verdrängen. Zudem können sie zum Teil gesundheitliche Probleme auslösen.

Da die grossen Anstrengungen des Werkhofs zur Zurückdrängung der invasiven Neophyten in Fislisbach nicht ausreichen, wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeindeammann P. Huber, Leiter Bauamt J. Melder, Leiter Bau und Planung R. Kamber, Förster T. Wiss, Landwirt A. Peterhans, Vogelschutzverein Fislisbach S. Stutz und Anlageverantwortlicher SBB R. Misteli ins Leben gerufen. Die Arbeitsgruppe tagte an zwei Sitzungen und beschloss unter anderem, dass primär das Einjährige und das Kanadische Berufkraut unter Einbezug naturinteressierter Privatpersonen bekämpft werden soll.

Info-Tag vom 21. Mai und Aktions-Tag vom 11. Juni

Zur Vermittlung des Wissens und zur Sensibilisierung der Fislisbacher Bevölkerung fand am 21. Mai ein "Info-Tag" und am 11. Juni ein "Aktions-Tag" statt.

Am 11. Juni haben rund 20 Personen - zusammen mit den Landwirten und unter Anleitung - ausgewählte Landflächen vom Einjährigen Berufkraut befreit. Es wurden rund 2 ½ Kubikmeter oder sieben 660-Liter Container voll mit Einjährigem Berufkraut eingesammelt und entsorgt. Der nächste Aktions-Tag findet am 10. Juni 2023 statt.

Wald

Der Forstbetrieb Reusstal, Stetten, sanierte im Zeitraum von Ende August bis Mitte September im Waldstück "Oberholz" die Waldstrasse "Chropfeichenweg". Der "Chropfeichenweg" wurde ab etwa 100 m vor dem Hinweisschild der Grundwasserschutzzone der Quellen "Möösli" bis zu diesem instand gestellt. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten betragen rund CHF 2'500 und wurden durch die Ortsbürger- und die Einwohnergemeinde Fislisbach je zur Hälfte übernommen.

12. Volkswirtschaft

Landwirtschaft

Am 8. August hat die jährliche Zusammenkunft des Gemeinderates mit den Landwirten stattgefunden. An diesem Anlass werden jeweils Informationen ausgetauscht und diverse Themen zwischen den Landwirten und dem Gemeinderat besprochen.

Gewerbe

Am 19. Oktober hat der jährliche Austausch des Gemeinderates mit einer Delegation des Vorstands des Gewerbevereins stattgefunden. An dieser Zusammenkunft werden jeweils verschiedene Belange im Interesse des Fislisbacher Gewerbes diskutiert.

Dankeschön

Der Gemeinderat dankt allen Personen, die sich im Jahr 2022 für die Öffentlichkeit eingesetzt haben und sich weiterhin einsetzen werden.



Rechenschaftsbericht 2022

Ortsbürgergemeinde

Inhaltsverzeichnis

Ortsbürgergemeinde / Forstwesen	32
Finanzen	32
Holznutzung	33
Flächenkontrolle Jungwaldpflege	33
Verschiedenes	33
Waldhütte	33
Jagdwesen	33

Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

Gemäss § 7 Abs. 2 lit. b) des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht zu Handen der Ortsbürgergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt Ihnen nachfolgend den Bericht über das Jahr 2022 vor. In Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen vermerkt.

Ortsbürgergemeinde / Forstwesen

Finanzen

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde Fislisbach schliesst mit einem Gesamtergebnis von CHF 16'631.19 positiv ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 1'700. Die Anzahl der Waldhüttenvermietungen hat nach der Pandemie wieder sehr zugenommen und beinahe die früheren Werte erreicht. Weiter lag der Ertrag von verkauftem Holz dank höheren Holzpreisen wesentlich über den Budgetwerten.

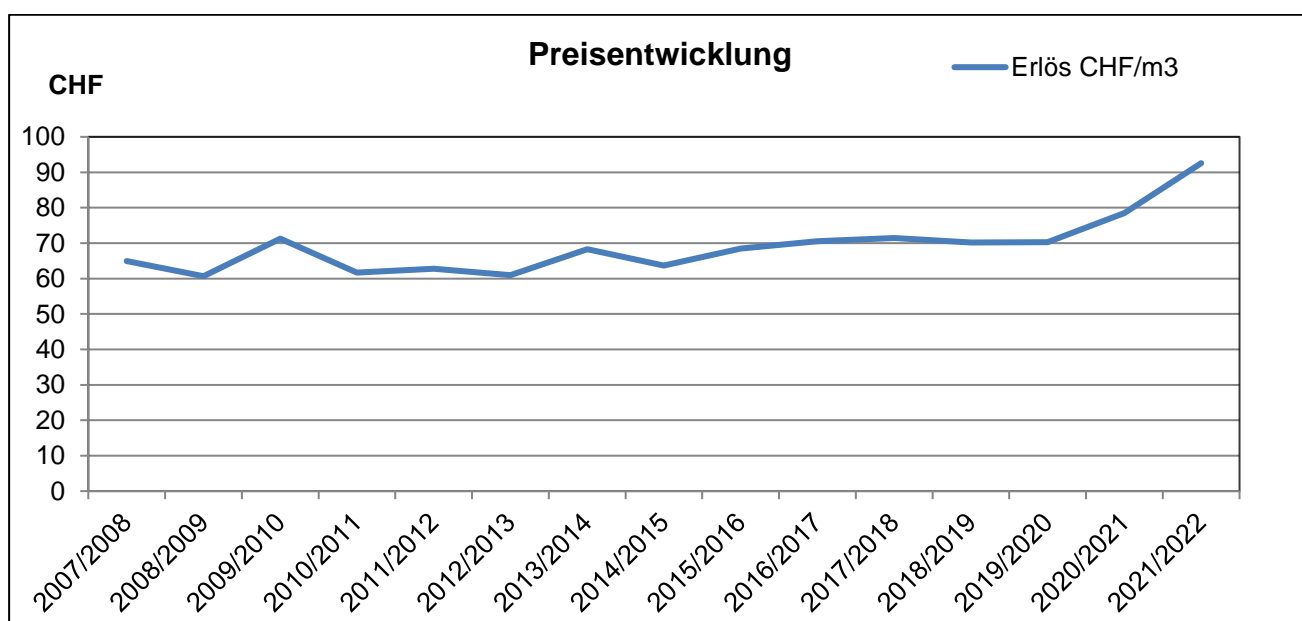
Das Ergebnis der Ortsbürgergemeinde Fislisbach präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung 2022	Budget 2022
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF 6'927.24	CHF - 7'300
Ergebnis aus Finanzierung	CHF 9'703.95	CHF 9'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF 16'631.19	CHF 1'700

Holznutzung

Die gesamte Holznutzung betrug 1'488 m³ (1'052 m³), was einen Erlös von CHF 131'524.80 (CHF 78'205.17) einbrachte. Dies ergibt einen durchschnittlichen Holzerlös über alle Sortimente von CHF 92.57 (CHF 74.34).

Durch die ungebremst hohe Nachfrage nach Bau- und Plattenholz sind die Rundholzpreise auf hohem Niveau geblieben. Zudem hat der Verkauf von zwei Wertholzstämmen zum sehr hohen Durchschnittserlös beigetragen.



Der Rohstoff 'Holz' gewann zunehmend an Bedeutung. Dies aufgrund der Energiekrise, die mit den Auswirkungen des Ukraine-Krieges verschärft wurde. Im Energieholzbereich konnte die Nachfrage nicht immer gedeckt werden. Es wurden Holzschläge im Hiltiberg am Waldrand Richtung Mattrütistrasse und vom Forstschopf bis zur Waldhütte sowie im Gebiet Oberholz ausgeführt.

Im Berichtsjahr wurden zudem Durchlässe für die Entwässerung der Waldstrassen instand gestellt sowie Schächte gesäubert. Beim Kiesgrubenweg im Gebiet Oberholz wurde die Verschleisschicht erneuert.

Flächenkontrolle Jungwaldpflege

Gemäss Leistungsbudget müssen 350 Aren Jungwüchse, 150 Aren Dickungen und 230 Aren Stangenhölzer gepflegt werden. Dies ergibt ein Total von 730 Aren Pflegeflächen. Der Kanton unterstützt die Jungwaldpflege mit pauschalen Beiträgen, um die Waldpflege situationsbezogen (und nicht schematisch), zeitlich, örtlich und fachlich zu optimieren. Die Pflegeflächen werden für die Erfolgskontrolle laufend auf einer Bestandeskarte erfasst. Im Berichtsjahr wurden Total 924 (711) Aren Jungwaldflächen gepflegt. Ein grosser Anteil mit 680 Aren hat die Schwachholzdurchforstung in Stangenhölzer, in denen mit dem Vollernter der erste Eingriff ausgeführt wurde. Durch die Holzentnahme waren diese Eingriffe kostendeckend.

Neu gepflanzt wurden 50 Lärchen, 50 Douglasien, 150 Fichten, 25 Schwarznüsse und 100 Eichen. Dies in den Flächen die durch den Käfer entstanden sind. Die Pflanzungen sind als Ergänzung der Naturverjüngung zu betrachten.

Verschiedenes

Der Waldumgang mit der Bevölkerung konnte am 25. Juni mit dem Thema «Junger Förster – junger Wald» durchgeführt werden. Im Berichtsjahr fand der jährliche Waldarbeitstag mit der Kreisförsterin Simone Bachmann wie gewohnt mit dem Gemeinderat, der Forstkommision, Vertretern der Jagd und den Ehrenbürgern statt.

Waldhütte

Die Fislisbacher Waldhütte wurde total 130 (102) Mal vermietet, wovon 50 (34) Mal an Auswärtige und 80 (68) Mal an Einheimische.

Jagdwesen

Die vereinbarte Reduktionszahl der Rehe wurde leicht übertroffen. Der Rehbestand wurde um 28 (35) Tiere reduziert, der Abschussplan sah 26 (26) Tiere vor. Diese Rehe wurden einerseits auf der Einzeljagd und andererseits während den vier Bewegungsjagden im November und Dezember erlegt. Im Berichtsjahr haben noch 6 (9) weitere Rehe auf Strassen ihr Leben gelassen und mussten von der Jagdgesellschaft geborgen werden.

Des Weiteren sind 4 (2) Dachse und 3 (6) Füchse sowie 1 (0) Steinmarder dem Strassenverkehr zum Opfer gefallen, zudem sind 10 (2) Füchse und 1 (2) Dachs erlegt worden. Ausserdem wurden während der gesetzlich festgelegten Jagdzeit 14 (12) Rabenvögel/Krähen erlegt.

Dankeschön

Der Gemeinderat dankt allen Personen, die sich im Jahre 2022 für die Öffentlichkeit eingesetzt haben und sich weiterhin einsetzen werden.